

X board25

Bedienungsanleitung



Bedienungsanleitung

E-MU World Headquarters
E-MU Systems
1500 Green Hills Road
Scotts Valley, CA 95066
USA

Europe
Creative Labs (Ireland) Ltd
Ballycoolin Business Park
Blanchardstown, Dublin 15
IRELAND

Asia Pacific Africa, Middle East
Creative Technology Ltd
31 International Business Park
Creative Resource, Singapore 609921
SINGAPORE

Japan
Creative Media K. K.
Kanda Eight Bldg., 3F
4-6-7 Soto-Kanda
Chiyoda-ku, Tokyo 101-0021
JAPAN

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 7

Anforderungen 8

Beim PC: 8

Beim Mac: 8

Hardware-Installation 8

Xboard an den Computer anschließen 9

USB-Anschluss 9

MIDI-Anschluss 9

MIDI-Interface 10

Software-Installation 11

Macintosh OS X 11

Windows 2000 11

Windows XP 11

Alle Audio-Treiber und -Anwendungen deinstallieren 12

Hinweis zum Windows Logo Testing 12

Fehlersuche 13

Verlorene Kommunikation 13

Falscher Treiber in Windows XP oder Windows 2000 13

Regler Des Haupt-Bedienfelds 16

Controller-Regler 19

Normal-Modus 19

16 Channel Controller-Modus 19

3D MIDI- und NRPN-Modus 19

Regler Des Xboard 61 20

Numerische Tastatur verwenden 21

Beschreibung Der Rückseite 22

Batterien ins X-Board einlegen 23

Elementare Bedienung 24

Daten eingeben 24
Patches wählen und speichern 24
MIDI-Kanal wechseln 26
Tastatur transponieren 26
Controller CC Kanal-Nummern ändern 27
16 Channel Control-Modus 27
Mit Zonen arbeiten 28
Note Latch-Modus 29
Latch- Modus, Zonen deaktiviert 29
Latch Modus, Zonen aktiviert 30
Snap Shot 31
Bypass-Modus 31
Patch- und -Einstellungen editieren 32
Scrolling Text Display 32
Edit-Parameter 33
PGM Send on Recall 33
Send Prog Change 34
Bank Send MSB 35
Bank Send LSB 35
Program Change (PGM) Browse-Modus 35
CC Send On Recall 36
Save CC Value in Patch 36
Aftertouch On/Off 37
Semitone Transpose 37
Velocity Curve Select 38
16 Channel CC Number 38
Latch High/Low Note 38
X1- und X2-Funktionen 39

E-MU Xboard Control 45

Definitionen 45
Xboard Control-Fenster 46
Bank-Ansicht 47
Device 48
Elementare Bedienung 48
Patch Editor-Register 49
MIDI Controller-Reglereinstellungen 49

Keyboard-Einstellungen 51
Program Change pro MIDI Channel 55
Patch Editor-Ansicht 56
Zones-Register 56
Grafische Zones-Anzeige 57
Zones-Einstellungen 57
E-MU Xboard-Menü 61
Preferences 61
File-Menü 63
Edit-Menü 65
View-Menü 65
Device-Menü 65
Help-Menü 65

Anhang 66
MIDI-Background 66
MIDI-Kanäle & Continuous Controller 66
MIDI Program Change-Befehle 67
MIDI Bank Select-Befehl 67
Fußpedal-Verdrahtung 67
MIDI-Implementationstabelle 68

Index 73

EINLEITUNG



Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des E-MU Xboard 25, Xboard 49 oder Xboard 61 USB/MIDI Controllers. Die professionellen Xboard USB/MIDI Controller bieten unübertroffenen Spielkomfort, Echtzeit-Steuerung und Programmierbarkeit in tragbaren 25-Tasten-, 49-Tasten- oder 49-Tasten-Formaten. Beide Modelle zeichnen sich aus durch anschlagdynamische Standard-Tasten mit Aftertouch, Pitch- und Modulation-Rädern und 16 Controller-Reglern. Das Xboard 61 verfügt zusätzlich über 16 Patch Select/Program Change-Tasten und vier Zone Enable/ Disable-Tasten.

Diese Keyboards sind ideal für den Studio- oder Bühneneinsatz geeignet, da sie als eigenständige MIDI-Controller oder mit einem USB-bestückten PC oder Macintosh-Computer verwendet werden können. Über den USB-Anschluss kann der Xboard MIDI-Ausgang sogar als MIDI-Interface für Ihren Computer dienen. Die Xboards lassen sich sehr bequem transportieren und via USB, Batterie oder optionalem 6 VDC-Netzteil mit Spannung versorgen.

Jeder der 16 Controller-Regler kann auf eine beliebige Controller-Nummer auf einem beliebigen MIDI-Kanal programmiert werden. Die Tastatur ist um ±4 Oktaven nach oben/unten transponierbar, damit Sie in jeder Tonart und jeder Tonlage spielen können.

Sie können auch vier verschiedene Keyboard-Zonen vier verschiedenen MIDI-Kanälen zuweisen, von denen jeder einen anderen Key- und Velocity-Bereich verwendet. Zudem kann jede Zone unterschiedliche Einstellungen für Pitch Wheel, Mod Wheel, Latch, Aftertouch, Pedal und Transpose besitzen.

Beide Xboards enthalten eine Fülle von Zusatzfunktionen. Mittels “Snap Shot” Funktion können Sie mehrere Program Changes und Controller-Werte mit einem einzigen Tastendruck übertragen. Im “Xboard Latch-Modus” können Sie einen Tastaturbereich als On/Off Trigger definieren—perfekt für Drum Loops. Jedes der 16 internen Patches verfügt über eine programmierbare Fußpedal/Fußschalter-Einstellung, kann eine von acht Velocity-Kurven wählen und Program Changes für maximal 16 MIDI-Kanäle senden.

Anforderungen

Die mitgelieferte Xboard Control Software bietet ein intuitives Desktop-Interface, mit dem Sie problemlos eigene Templates für alle bevorzugten Hardware- und Software-Instrumente erstellen können.

Beim PC:

Sie müssen Windows 2000, XP, oder XPx64 Edition, einsetzen und Ihr Computer muss USB unterstützen, um mit dem Xboard kommunizieren zu können. Das Xboard kann im MIDI Output-Modus ohne Computer betrieben werden, wenn es via DC-Adapter oder Batterien mit 6V DC-Spannung versorgt wird.

Beim Mac:

Sie müssen Mac OS X 10.3.9 einsetzen, um das Xboard anschließen zu können. Das Xboard kann im MIDI Output-Modus ohne Computer betrieben werden, wenn es via DC-Adapter oder Batterien mit 6V DC-Spannung versorgt wird.

Hardware-Installation

Die Anschluss-Diagramme der folgenden Seiten zeigen, wie Sie das Xboard an Ihren Computer oder ein anderes MIDI-Gerät anschließen.

Das mitgelieferte USB-Kabel ermöglicht die Spannungsversorgung und 2-Weg-Datenverbindung zwischen Xboard und Computer. Der USB-Port Ihres Computers ist eine kleine (1/8” x 3/8”) rechteckige Öffnung. Der Anschluss ist so gefertigt, dass er nicht falsch belegt werden kann. Das andere Ende des USB-Kabels ist quadratisch und wird auf der Rückseite des Xboards eingesteckt. Auch dieser Anschluss kann nicht falsch belegt werden.

Wichtig: Anwender von Windows 2000 müssen die Software installieren, BEVOR die Hardware zum ersten Mal angeschlossen wird.

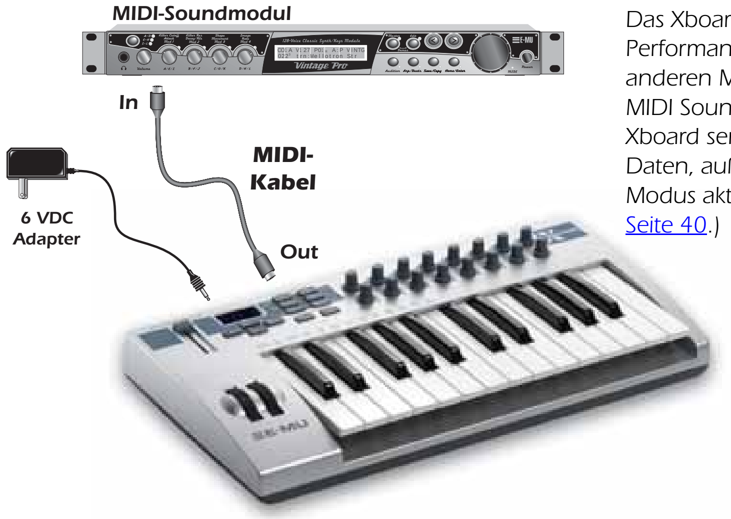
Wenn das Xboard nicht via USB an den Computer angeschlossen wird, benötigt es eine Stromquelle in Form eines 6VDC-Adapters (Spitze positiv) oder (3) Mignon-zellen.

Xboard an den Computer anschließen

USB-Kabel

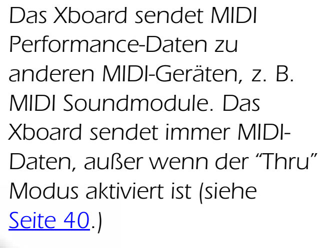
USB-Anschluss

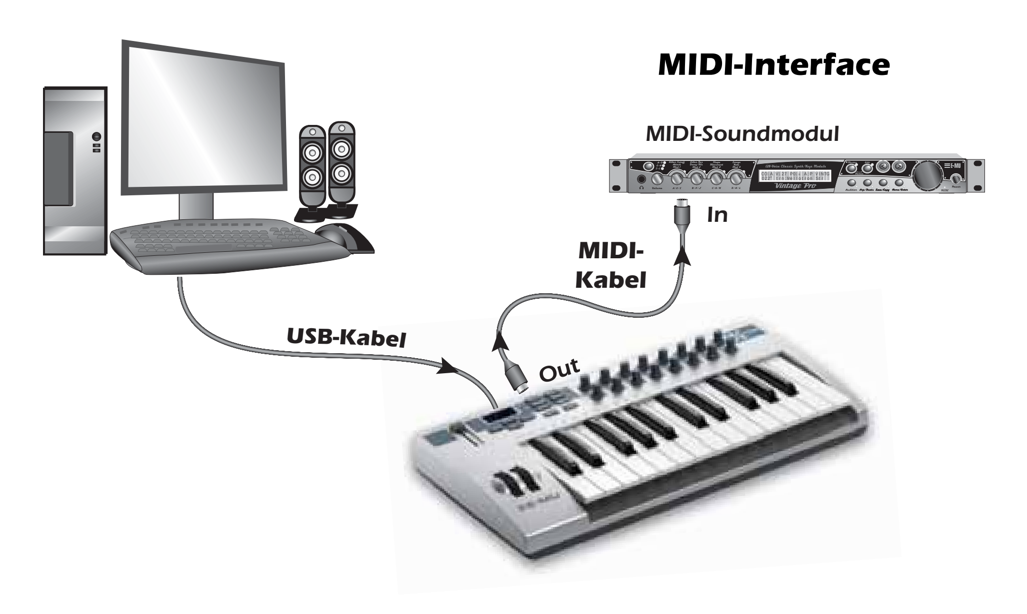
USB ermöglicht eine 2-Weg-Datenverbindung zwischen dem Xboard und Ihrem Computer und versorgt das Xboard mit Spannung. Benutzen Sie immer den USB Port direkt am Computer — der USB Port Ihrer Computer-Tastatur liefert nicht genug Spannung.



MIDI-Anschluss

Das Xboard sendet MIDI Performance-Daten zu anderen MIDI-Geräten, z. B. MIDI Soundmodule. Das Xboard sendet immer MIDI-Daten, außer wenn der “Thru” Modus aktiviert ist (siehe Seite 40.)





Das Xboard kann als MIDI-Interface fungieren, wenn es via USB an Ihren Computer angeschlossen ist. Stellen Sie den Xboard MIDI-Port auf "Thru" ein (Seite 40), um MIDI von Ihrer Sequencing-Anwendung zu einem externen MIDI-Gerät zu übertragen.

Software-Installation

Macintosh OS X

Gehen Sie wie folgt vor, um die Xboard Control-Software auf einem Macintosh-Computer zu installieren.

1. "Legen Sie die Xboard Installations-CD ein.
2. Doppelklicken Sie auf das E-MU Icon auf Ihrem Desktop.
3. In dem sich öffnenden E-MU-Ordner doppelklicken Sie auf den E-MU Xboard Apps & Docs Installer.
4. Folgen Sie den Anweisungen, um die Software zu installieren.

Windows 2000

Gehen Sie wie folgt vor, um die Xboard USB-Treiber und die Xboard Control Software auf einem Windows 2000 Computer zu installieren.

1. Das X-Board darf NICHT an Ihren Computer angeschlossen sein.
2. Legen Sie die E-MU Software Installations-CD in Ihr CD-ROM Laufwerk ein. Wenn der Windows AutoPlay-Modus für Ihr CD-ROM Laufwerk aktiviert ist, startet die CD automatisch. Andernfalls klicken Sie auf dem Windows Desktop auf **Start ➜ Ausführen** und geben Sie **d:\setup.exe** ein (ersetzen Sie **d:** durch den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM Laufwerks). Sie können auch einfach die CD öffnen und auf **Setup.exe** doppelklicken.
3. Es erscheint der Startbildschirm der Installation. Gehen Sie nach den Anweisungen des Bildschirms vor, um die Installation abzuschließen.
4. Wählen Sie “Fortsetzen”, wenn der “Windows Logo Testing” Warnbildschirm erscheint. Siehe Hinweis auf der folgenden Seite.
5. Starten Sie den Computer neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
6. Schließen Sie das Xboard über das mitgelieferte Kabel an Ihren Computer an.

Windows XP

Gehen Sie wie folgt vor, um die Xboard USB-Treiber und die Xboard Control-Software auf einem Windows XP-Computer zu installieren.

1. Schließen Sie zunächst das Xboard über das mitgelieferte USB-Kabel an Ihren Computer an und schalten Sie ihn ein.
2. Wenn Windows die Meldung "Neue Hardware gefunden" anzeigt, klicken Sie auf "Abbrechen".

3. Legen Sie die E-MU Software Installations-CD in Ihr CD-ROM Laufwerk ein. Wenn der Windows AutoPlay-Modus für Ihr CD-ROM Laufwerk aktiviert ist, startet die CD automatisch. Andernfalls klicken Sie auf dem Windows Desktop auf **Start → Ausführen** und geben Sie **d:\setup.exe** ein (ersetzen Sie **d:** durch den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM Laufwerks). Sie können auch einfach die CD öffnen und auf **Setup.exe** doppelklicken.
4. Es erscheint der Startbildschirm der Installation. Gehen Sie nach den Anweisungen des Bildschirms vor, um die Installation abzuschließen.
5. Wählen Sie “Fortsetzen”, wenn der “Windows Logo Testing” Warnbildschirm erscheint. Siehe Hinweis auf der folgenden Seite.
6. Starten Sie den Computer neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Alle Audio-Treiber und -Anwendungen deinstallieren

Manchmal werden Sie einige oder alle Anwendungen und Gerätetreiber des Xboards deinstallieren oder neu installieren müssen, um Probleme zu beheben, Konfigurationen zu ändern oder veraltete Treiber/Anwendungen zu erweitern. Bevor Sie beginnen, müssen Sie alle Xboard-Anwendungen schließen. Anwendungen, die während der Deinstallation in Betrieb sind, werden nicht entfernt.

1. Klicken Sie auf **Start → Einstellungen → Systemsteuerung**.
2. Doppelklicken Sie auf das Icon **Programme Hinzufügen/Entfernen**.
3. Klicken Sie auf das Register **Installieren/Deinstallieren** (oder den Button Programme **Ändern oder Entfernen**).
4. Wählen Sie den Eintrag **E-MU Xboard** und klicken Sie dann auf den Button **Ändern/Entfernen**.
5. In der Dialogbox des **Installationsassistenten** wählen Sie die Option **Alles entfernen**.
6. Klicken Sie auf den **Yes** Button.
7. Starten Sie Ihren Computer bei der entsprechenden Aufforderung neu.
8. Jetzt können Sie vorhandene oder aktualisierte E-MU Gerätetreiber oder Anwendungen neu installieren.

Hinweis zum Windows Logo Testing

Beim Installieren der Xboard USB-Treiber sehen Sie eine Dialogbox mit dem Hinweis, dass der Treiber den Windows Logo-Test nicht bestanden hat.

Die Xboard USB Treiber wurden jedoch mit den gleichen Testverfahren, die ein signierter Treiber durchläuft, sorgfältig getestet und haben den Test in allen wichtigen Kategorien bestanden, inklusive Messungen der relativen Stabilität des Treibers. Sie können die Treiber daher beruhigt auf Ihrem Computer installieren.

Fehlersuche

Verlorene Kommunikation

Wenn die MIDI-Kommunikation zwischen Ihrem Xboard und einer Audio-Anwendung (Cubase, Sonar etc.) oder dem Xboard Control Software abbricht, müssen die Xboard-Treiber möglicherweise in Ihrer Anwendung neu gewählt werden.

1. Rufen Sie die MIDI I/O-Einstellungen Ihrer Anwendung auf und wählen Sie das Xboard für den MIDI-Eingang und -Ausgang ab (oder wählen Sie ein anderes MIDI-Gerät).
2. Bestätigen Sie diese Änderungen und verlassen Sie den Dialog.
3. Geben Sie die MIDI-Einstellungen der Anwendung neu ein und wählen Sie erneut die Xboard-Treiber. Falls dies nicht funktioniert, muss die Anwendung möglicherweise neu gestartet werden.

Falscher Treiber in Windows XP oder Windows 2000

Es gibt Situationen, in denen der Xboard Control Software oder die Proteus X Programme nicht richtig laufen, obwohl das MIDI-Gerät selbst richtig zu funktionieren scheint.

In diesem Fall läuft möglicherweise der Microsoft USB Audio Device-Treiber anstatt dem E-MU USB Xboard-Treiber. Dies kann passieren, wenn Sie einen USB Hub hinzufügen oder das Xboard Keyboard an einen anderen USB Port anschließen als den, an den es beim Installieren der Xboard Software angeschlossen war.

▶ Um das Problem zu prüfen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie vorübergehend alle angeschlossenen USB Audiogeräte (USB Audio/USB MIDI Interfaces etc.).
2. Schließen Sie das Xboard an einen USB-Port an und stellen Sie den Netzschalter auf Ein.
3. Windows ruft vielleicht den Assistenten „Neue Hardware hinzufügen“ auf. Brechen Sie dieses Verfahren ab.
4. Start-Menü ➔ Einstellungen ➔ Systemsteuerung ➔ System ➔ Hardware ➔ Geräte-Manager.
5. Suchen Sie unter Sound, Video und Game Controller ein Gerät namens **USB Audio Device** oder **E-MU Xboardxx**.
6. Doppelklicken Sie auf dieses Gerät und dann auf **Treiber.**
7. Wenn hier E-MU Systems als Verkäufer angezeigt wird, haben Sie ein anderes Problem und sollten sich mit dem Technischen Support in Verbindung setzen.

   Wenn hier Microsoft anstatt E-MU Systems als Verkäufer angezeigt wird, ist der oben beschriebene Fall eingetreten. Fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

▶ Windows XP ➔ Gehen Sie zur Behebung wie folgt vor:

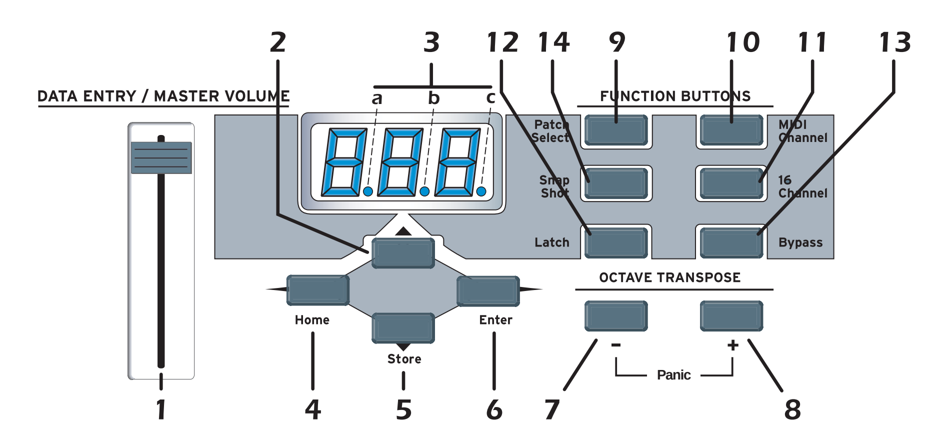
1. Klicken Sie auf **Treiber aktualisieren**.
2. Bei installiertem Windows Service Pack 2 erscheint diese Dialogbox. Klicken Sie auf “**Nein, jetzt nicht**” und dann auf **Weiter**.
3. Klicken Sie in der nächsten Dialogbox auf **(Advanced)** und dann auf **Weiter**.
4. Klicken Sie in der nächsten Dialogbox auf **Nicht suchen** und dann auf **Weiter**.
5. Wählen Sie in der nächsten Dialogbox **E-MU USB-MIDI Device** und dann **Weiter**.
6. Kurz danach erscheint die Microsoft Digital Signature-Warnung. Klicken Sie auf **Fortfahren**.
7. Jetzt sollten Sie den richten Treiber verwenden. Vielleicht müssen Sie Ihren Computer neu booten.

▶ Windows 2000 → Gehen Sie zur Behebung wie folgt vor:

1. Doppelklicken Sie auf den inkorrekten Listenpunkt im Geräte-Manager und wählen Sie **Treiber aktualisieren...** aus dem Treiber-Register.
2. Wählen Sie **Weiter** und dann „Liste bekannter Treiber für dieses Gerät anzeigen“...
3. Wählen Sie **Weiter**.
4. Wählen Sie **Von Datenträger...**
5. Legen Sie Ihre Xboard Installations-CD ein. Falls die CD automatisch startet, brechen Sie die Installation ab.
6. Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
7. Gehen Sie zu folgender Datei, doppelklicken Sie darauf und drücken Sie **OK**:

   X:\Audio\Drivers\Driver\emuumidi.inf (wobei *X* = Laufwerksbuchstabe der CD).
8. Wählen Sie **Weiter**.
9. Wählen Sie nochmals **Weiter**. Jetzt sollte der Windows Logo Testing-Dialog erscheinen.
10. Wählen Sie **Ja**.
11. Wählen Sie **Beenden**. Vielleicht müssen Sie jetzt Ihren Computer neu starten.

REGLER DES HAUPT-BEDIENFELDS



1. Data Slider / Master Volume

Mit diesem Regler geben Sie beim Editieren Datenwerte ein. Wenn der Data Slider nicht zum Editieren benutzt wird, fungiert er als Master Volume-Regler zum Übertragen einer “Universal Real Time System Exclusive” Meldung für Master Volume.

2. Edit

Drücken Sie diese Taste zum Editieren des aktuellen Patchs.

Zum Editieren: Drücken Sie die Edit-Taste, wählen Sie den zu editierenden Parameter mit der Klaviatur, geben Sie den Wert mit dem Slider ein und drücken Sie Enter.

3. MIDI-Anzeigen

Die Dezimalpunkte in der LED blinken, um USB- und MIDI-Aktivität anzuzeigen.
a. USB In
b. USB Out
c. MIDI Out

Die Aktivitäts-Anzeigen können über das X1-Menü aktiviert oder deaktiviert werden. Siehe “X1- und X2-Funktionen” und Seite 39.

4. Home

Mit der Home-Taste verlassen Sie den Edit-Modus und kehren in den Play-Modus zurück, **ohne** das Edit **zu speichern**. Sie können diese Taste auch als **Escape**-Taste betrachten, mit der Sie zum Einschalt-Zustand des Keyboards zurückkehren. Die Home LED leuchtet, wenn sich das Xboard im Play-Modus befindet.

5. Store Patch

Mit dieser Taste speichern Sie das Keyboard-Setup auf einem der 16 Speicherplätze.

Zum Speichern eines Patchs: Nachdem Sie Store gedrückt haben, wählen Sie die gewünschte Patch-Nummer mit dem **Data Slider**, den **Octave Transpose +** und **-** Tasten oder den **Direct Patch Select**-Tasten (nur Xboard 61) und drücken dann **Enter**, um das aktuelle Setup zu speichern.

6. Enter

Drücken Sie Enter, um Ihre Einstellungen beim Editieren zu bestätigen. Nach dem Drücken von Enter leuchtet die Home LED.

7. Octave Down

Mit jedem Druck auf diese Taste wird die Tastatur um eine Oktave nach unten transponiert. Der Octave Transpose-Wert (-1, -2, -3, -4) erscheint kurz auf dem Display und die LED der Taste leuchtet konstant.

8. Octave Up

Mit jedem Druck auf diese Taste wird die Tastatur um eine Oktave nach oben transponiert. Der Octave Transpose-Wert (-1, -2, -3, -4) erscheint kurz auf dem Display und die LED der Taste leuchtet konstant.

MIDI Panic Button (7 + 8)

Wenn Sie beide Octave Transpose-Tasten gleichzeitig drücken, werden folgende MIDI-Meldungen auf allen 16 Kanälen übertragen: “All Notes Off”, “All Sounds Off”, “Sustain Pedal Off”. Dadurch werden alle “Notenhänger” ausgeschaltet, die dann auftreten, wenn ein Synthesizer eine Note-On Meldung ohne die entsprechende Note-Off Meldung empfängt.

Increment / Decrement-Tasten

Wenn der Data Slider zum Modifizieren eines Edit-Wertes (numerische oder nicht-numerische Einstellungen) aktiviert ist, können Sie die Octave Transpose-Tasten als Increment/Decrement-Tasten verwenden. Mit diesen Tasten können Sie den Wert in Einzelschritten erhöhen/verringern.

9. Patch Select

Damit wählen Sie eines der 16 gespeicherten User Patches.

Um ein Patch zu wählen: Drücken Sie die Patch Select-Taste, wählen Sie mit dem **Data Slider**, den **Octave Transpose** + und - Tasten oder den **Direct Patch Select**-Tasten (nur Xboard 61) und drücken Sie **Enter**.

10. MIDI Channel Select

Damit wählen Sie den für die Tastatur und alle Regler aktiven MIDI-Kanal.

Um einen MIDI-Kanal zu wählen: Drücken Sie die MIDI Channel-Taste, wählen Sie mit dem **Data Slider**, den **Octave Transpose** + und **-** Tasten oder den **Direct Patch Select**-Tasten (nur Xboard 61) und drücken Sie **Enter**.

11. 16 Channel Control-Modus

In diesem Modus wird allen 16 Reglern eine MIDI Continuous Controller-Nummer zugeordnet und jeder nummerierte Regler sendet auf dem MIDI-Kanal mit der gleichen Nummer. Dadurch können Sie einen Parameter (z. B. Volume oder Pan) auf allen 16 MIDI-Kanälen steuern (detaillierte Informationen auf Seite 33).

12. Latch-Modus

In diesem Modus erklingen gedrückte Tasten so lange, bis sie durch erneuten Tastendruck wieder ausgeschaltet werden. Dadurch können Noten beliebig lange ausgehalten werden, ohne dass die Tasten gedrückt gehalten werden müssen. Mit den “Latch High Note” und “Latch Low Note” Edit-Parametern lässt sich ein Bereich von Latch-Tasten definieren (siehe Seite 33).

13. Knob Bypass

Knob Bypass deaktiviert die Übertragung von MIDI-Meldungen über die Regler oder Fußpedale/-schalter, um bei der Darbietung abrupte Parametersprünge zu vermeiden.

Bei aktiviertem Bypass können Sie die Regler beliebig voreinstellen, ohne MIDI Controller-Meldungen zu senden. Wenn Sie Bypass wieder deaktivieren, wird nichts übertragen, aber die Regler befinden sich jetzt in der für die Darbietung gewünschten Position. Wenn Sie einen Regler drehen, wird der Wert der neuen Reglerposition übertragen.

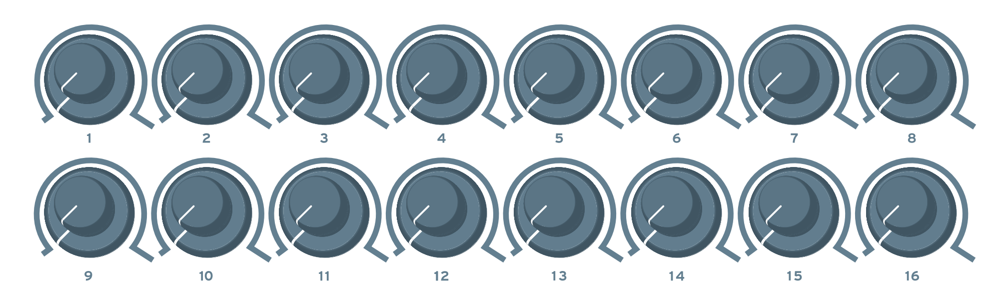
Mit dieser Funktion können Sie die Regler auch wie gewünscht einstellen und die Werte später mit der Snapshot-Funktion übertragen (weitere Informationen auf Seite 33).

14. Snapshot

Wenn Sie diese Taste drücken, werden die gespeicherten aktuellen Einstellungen aller Performance-Regler (Drehregler, Räder, Fußschalter/-pedal) übertragen. Sie können diese Funktion in Verbindung mit dem Knob Bypass-Regler auch verwenden, um einen Gruppe von MIDI Continuous Controller-Meldungen gleichzeitig einzurichten und zu senden.

Der Snapshot-Modus ist immer aufrufbar, außer bei aktiviertem Edit-Modus.

CONTROLLER-REGLER



Mit den 16 Controller-Reglern können Sie den Sound während Ihrer Darbietung modifizieren. Sobald Sie die Regler drehen, werden MIDI Continuous Controller-Meldungen übertragen (außer bei aktiviertem “Knob Bypass”).

Wenn Sie einen Controller-Regler drehen, wird der aktuelle Wert des Reglers auf der LED angezeigt. Danach blinken die Buchstaben “CC” auf dem Display, gefolgt von der blinkenden MIDI Continuous Controller-Nummer des Reglers. Controller CC-Kanalnummern zu änder Seihe Seite 27.

Normal-Modus

Es lassen sich beliebige MIDI Continuous Controller-Nummern beliebigen Reglern zuweisen. Wie Sie dies über das Xboard einstellen, wird auf Seite 27 beschrieben. Wie Sie dies mit der Xboard Control-Software einstellen, wird auf Seite 49 beschrieben.

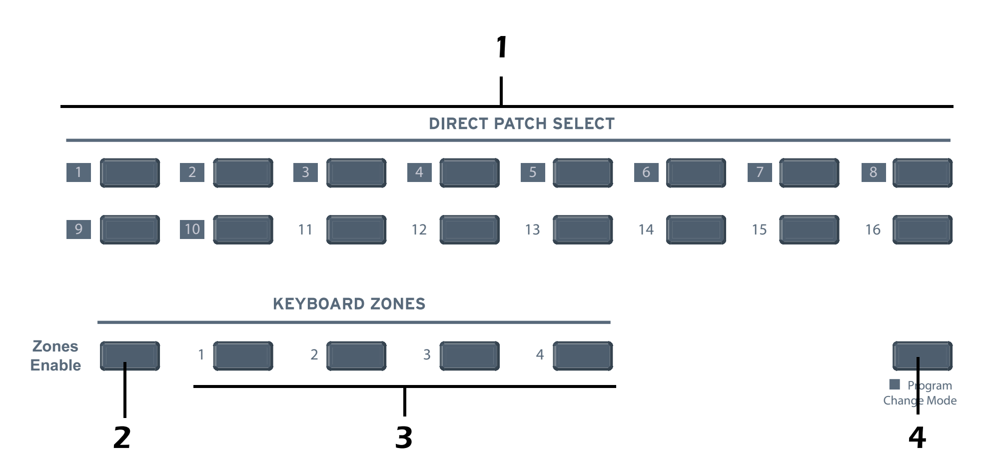
16 Channel Controller-Modus

In diesem Modus wird eine MIDI Continuous Controller-Nummer allen 16 Reglern zugewiesen und jeder nummerierte Regler überträgt auf dem MIDI-Kanal mit der gleichen Nummer. Damit können Sie einen Parameter (z. B. Volume oder Pan) für alle 16 MIDI-Kanäle steuern. Siehe Seite 33.

3D MIDI- und NRPN-Modus

Mit der Xboard Control-Software können Sie jeden der 16 Controller-Regler für den Betrieb im 3D MIDI-Modus oder NRPN-Modus konfigurieren. Weitere Infos finden Sie auf Seite Seite 51.

REGLER DES XBOARD 61



1. 1.Patch Select / Numerische Tastatur

Diese Tasten erfüllen mehrere Funktionen

- Bei ausgeschaltetem Program Change-Modus können Sie jederzeit ein Patch von 1 bis 16 wählen. Die LED des aktuellen Patchs leuchtet weiter.
- Beim Wechselndes MIDI-Kanals oder dem Speichern und Laden von Patches mit den Reglern des Haupt-Bedienfelds können Sie mit den Tasten 1 bis 16 eine Auswahl treffen.
- Im Program Change-Modus können Sie mit den Tasten 1 bis 10 numerische Werte für Program Changes eingeben.
- Geben Sie numerische Werte, z. B. für Edit-Funktionen, über die numerische Tastatur ein.

2. Zones Enable

Aktiviert oder deaktiviert Zonen-Funktionen im aktiven Patch. Bei aktivierten Zonen leuchtet die LED.

Beim Xboard 25 oder Xboard 49 können Sie Zonen mit dem X2 Menüpunkt "ZoE" (Seite 44) oder der Xboard Control-Software (Seite 57) aktivieren oder deaktivieren.

3. Keyboard Zones-Tasten

Diese Tasten aktivieren oder deaktivieren einzelne Zonen. Bei aktivierter Zone leuchtet die LED.

Beim Xboard 25 oder Xboard 49 können Sie einzelne Zonen mit der Xboard Control-Software aktivieren/deaktivieren (Seite 59).

4. ***Program Change-Modus***

Durch Drücken dieser Taste schalten Sie zwischen Program Change-Modus und Patch Select-Modus um. Im Program Change-Modus leuchtet die LED

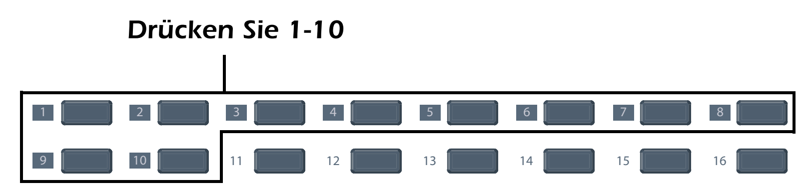
- **Program Change-Modus**: Sie können MIDI Program Change-Meldungen über die numerischen Tasten (0-9) zu anderen Geräten übertragen.
- **Patch Select-Modus**: Sie können unter 16 internen Patches (1-16) wählen.

Die Program Change Mode-Taste fungiert auch als Enter-Taste, wenn sie zusammen mit der Enter-Taste blinkt.

Numerische Tastatur verwenden

Über die numerische Tastatur können Sie numerische Werte für Program Changes und andere Einstellungen eingeben.

Drücken Sie 1-10

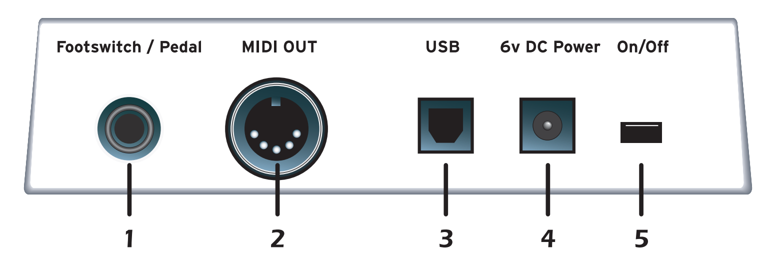


Zur Dateneingabe über die numerische Tastatur geben Sie über die Tasten 1 bis 10 einen Wert ein. Der aktuelle Wert wird auf dem Display angezeigt. Die"10" Taste fungiert als "0" Taste - wenn Sie also den Wert 109 eingeben wollen, drücken Sie:



Wenn Sie einen eingegeben Wert löschen möchten, geben Sie dreimal die "0" ein.

BESCHREIBUNG DER RÜCKSEITE



1. Footswitch / Footpedal-Eingang

Diese Buchse akzeptiert entweder einen Fußschalter oder ein stufenlos regelbares Fußpedal. Voreingestellt ist der Fußschalter. Um ein Fußpedal zu verwenden, siehe Seite 40.

Footswitch - Akzeptiert einen Fußschalter mit Arbeitskontakt oder Ruhekontakt. Das Xboard erkennt beim Einschalten die Polarität automatisch.

Footpedal - Akzeptiert die meisten standard Fußpedale mit Stereo-Stecker. Pedalverdrahtungs-Spezifikationen finden Sie im Verdrahtungsdiagramm auf Seite 67.

2. MIDI Output

Gibt Noten- und Controller-MIDI-Daten des Xboards aus. Diese Buchse kann auch von einer Computer Software-Anwendung als MIDI-Interface benutzt werden. Siehe Seite 40. Verbinden Sie das Xboard über ein standard MIDI-Kabel mit der MIDI-Eingangsbuchse anderer MIDI-Geräte.

3. USB

Verbindet das Xboard über das mitgelieferte USB-Kabel mit Ihrem Computer. Die USB-Verbindung ermöglicht beim Anschluss an den Computer eine 2-Weg-Kommunikation und versorgt das Xboard mit Spannung. **Schließen Sie das Kabel immer an die USB-Buchse des Computers an** und NICHT an eine USB-Buchse ohne Spannungsversorgung, die an Ihrer Computer-Tastatur oder anderen USB-Peripheriegeräten vorhanden ist.

4. 6 Volt DC Power

Über diese Buchse kann das Xboard von einem standard 6V DC Adapter (Spitze positiv) mit Spannung versorgt werden, wenn es nicht via USB an den Computer angeschlossen ist.

5. On/Off-Schalter

Schaltet das Xboard ein/aus, gleichgültig ob es via USB, AC Adapter oder Batterien mit Spannung versorgt wird.

XBOARD MIT SPANNUNG VERSORGEN

Das Xboard kann mit einer der folgenden Spannungsquellen betrieben werden:

- USB vom Host-Computer
- 6 VDC Adapter (optional)
- (3) Mignon-Batterien (AA)

Die Priorität der Spannungsquellen ist wie folgt:

1. 6VDC - wird, falls verfügbar, vorrangig vor allen anderen Spannungsquellen verwendet.
2. USB - wird benutzt, falls die Verbindung besteht, und 6VDC nicht verfügbar ist.
3. Batterie - wird nur verwendet, wenn keine andere Spannungsquelle verfügbar ist.

Batterien ins X-Board einlegen

Manchmal ist es angenehm, sich überhaupt nicht um die Spannungsversorgung kümmern zu müssen. Glücklicherweise kann das Xboard auch mit (3) AA Batterien betrieben werden. Standard Alkalie-Batterien sind normalerweise mehr als 5 Stunden betriebsbereit. Lithium-Batterien halten normalerweise länger als 16 Stunden.

▶ Batterien einlegen:

Das Batteriefach befindet sich auf der Unterseite des Geräts.

1. Drücken Sie die beiden Riegel zur Mitte der Batterieklappe hin und heben Sie sie an. Die Klappe des Fachs hebt sich und kann herausgenommen werden.
2. Legen Sie (3) AA Batterien ein - so wie es auf dem Boden des Batteriefachs markiert ist – wobei + auf die + Seite der Batterie ausgerichtet ist

Das Batteriefach des Xboard 25 und Xboard 49.



3. Stecken Sie die Zungen der Batteriefach-Klappe in die Gelenk-Schlitze und drücken Sie die Klappe nach unten, damit sie einrastet.

ELEMENTARE BEDIENUNG

Daten eingeben

Sie können Daten auf mehrere Arten mit dem Xboard eingeben.

- **Data Slider** - Bewegen Sie den Schieberegler, um den Datenwert zu wählen.
- **Octave Transpose-Tasten** - Werterhöhung oder -verringerung durch Drücken der "+" und "-" Tasten.
- **Keyboard-Tastatur** - Die mit Zahlen markierten schwarzen und weißen Tasten der Klaviatur können für die direkte Eingabe von Datenwerten benutzt werden (außer beim Wechseln der MIDI-Kanalnummer oder beim Speichern und Wählen von Patches, da die Tastatur bei diesen Gelegenheiten "live" bleibt).
- **Numerische Tastatur** (nur Xboard 61) - Geben Sie den Wert mit den Tasten 1-10 ein. Siehe Seite 21.

Patches wählen und speichern

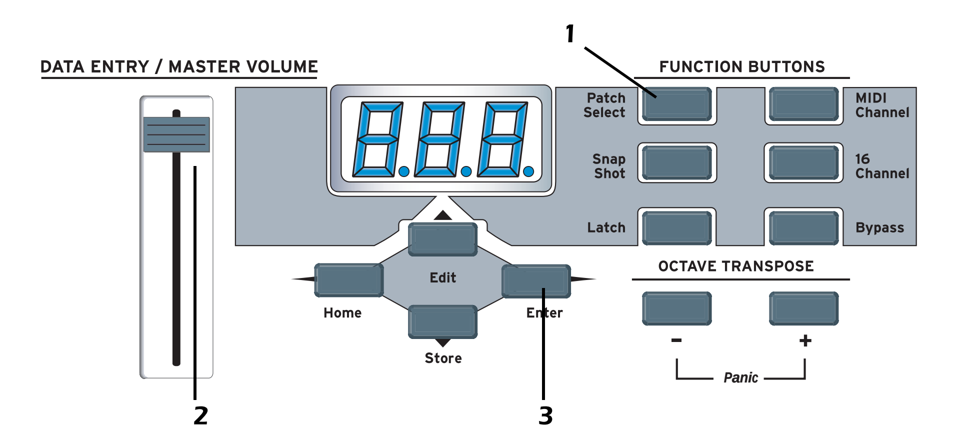
Das Xboard kann 16 Patches im internen Speicher halten. Ein Patch enthält die Einstellungen für alle programmierbaren Regler des Xboard.

Zusätzlich kann das Xboard – abhängig von den Patch-Einstellungen – MIDI Program Change-Meldungen und anfängliche Controller-Einstellungen für die Regler, Räder und Fußschalter/-pedale senden, wenn ein bestimmtes Patch gewählt wird.

▶ *Patch über das Haupt-Bedienfeld wählen:*

1. Drücken Sie die Patch Select-Taste, damit die LED leuchtet. Die **Enter**- und **Program Change Mode**-Tasten (Xboard 61) beginnen zu blinken.
2. Wählen Sie die gewünschte Patch-Nummer mit dem **Data Slider** oder den **Octave Transpose** + und - Tasten. Beim Xboard 61 können Sie auch die **Direct Patch Select**-Tasten 1 bis 16 benutzen.

   Beim Xboard 61 beginnt das gewählte neue Patch zu blinken. [24]
3. Die Enter-Taste blinkt. Drücken Sie **Enter**, um das Verfahren zu bestätigen. Drücken Sie **Home**, um das Verfahren abzubrechen.



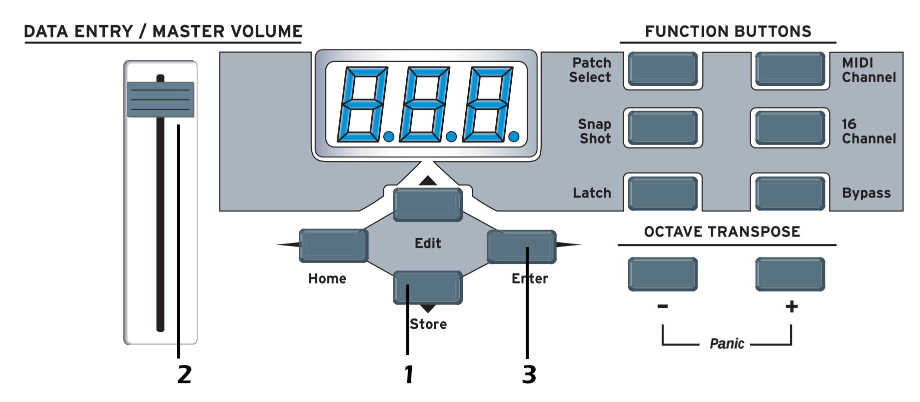
▶ Patch mit den Direct Patch Select-Tasten wählen (Xboard 61):

1. Der Program Change-Modus muss ausgeschaltet sein. Die LED der Program Change Mode-Taste sollte nicht leuchten.
2. Drücken Sie eine der Direct Patch Select-Tasten 1 bis 16.

▶ Um ein Patch zu speichern:

1. Drücken Sie die **Store-**Taste. Die **Enter** und **Direct Patch Select** (Xboard 61) LEDs beginnt zu blinken.
2. Wählen Sie die gewünschte Patch-Nummer mit dem **Data Slider** oder den **Octave Transpose** + und - Tasten. Beim Xboard 61 können Sie auch die **Direct Patch Select**-Tasten 1 bis 16 benutzen.

   Beim Xboard 61 beginnt das gewählte neue Patch zu blinken.
3. Die Enter-Taste blinkt. Drücken Sie **Enter**, um das Patch zu speichern. Drücken Sie **Home**, um das Verfahren abzubrechen.



MIDI-Kanal wechseln

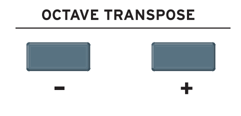
Gemäß der MIDI-Spezifikation sind maximal 16 Kanäle einsetzbar. Mit diesem Regler können Sie den **Basic MIDI-Kanal** für Daten einstellen, die von der Xboard-Tastatur und den Controllern übertragen werden.

▶ *MIDI-Kanal wechseln:*

1. Drücken Sie die **MIDI Channel**-Taste. Die **MIDI Channel**-LED leuchtet. Beim Xboard 61 leuchtet auch die **Direct Patch Select**-Taste, die den Current MIDI Channel darstellt.
2. Wählen Sie den gewünschten MIDI-Kanal mit dem Data Slider oder den **Octave Transpose** + und - Tasten. Beim Xboard 61 können Sie auch die **Direct Patch Select**-Tasten 1 bis 16 benutzen.

   Die **Enter**- und **Direct Patch Select**-Tasten (Xboard 61) blinken. Beim Xboard 61 blinkt auch die **Direct Patch Select**-Taste, die den neuen MIDI-Kanal darstellt.
3. Die Enter-Taste blinkt. Drücken Sie **Enter**, um das Verfahren zu bestätigen. Drücken Sie **Home**, um das Verfahren abzubrechen.

Tastatur transponieren



Die Tastatur kann mit den Transpose-Tasten ±4 Oktaven nach oben/unten transponiert werden. Die Oktav-Nummer erscheint vorübergehend auf dem Display. Die LED der Transpose-Taste leuchtet konstant, um Sie daran zu erinnern, dass die Tastatur transponiert ist. Der Transpositions-Wert wird mit dem Patch gespeichert.

Abhängig von den Zonen-Einstellungen funktioniert Octave Transpose unterschiedlich:

- Bei deaktivierten Zonen wird die Tastatur einfach um Oktaven transponiert.
- Wenn die Zonen aktiviert sind und Octave Transpose Mode auf Pre Zone eingestellt ist (Seite 58), wird die Tastatur transponiert, aber die Stimmung der einzelnen Zonen bleibt erhalten.
- Wenn die Zonen aktiviert sind und Octave Transpose Mode auf Post Zone eingestellt ist (Seite 58), werden alle Zonen, bei denen Post Zone Octave Transpose aktiviert ist (Seite 60), transponiert, während die Stimmung der Tastatur erhalten bleibt.

Controller CC Kanal-Nummern ändern

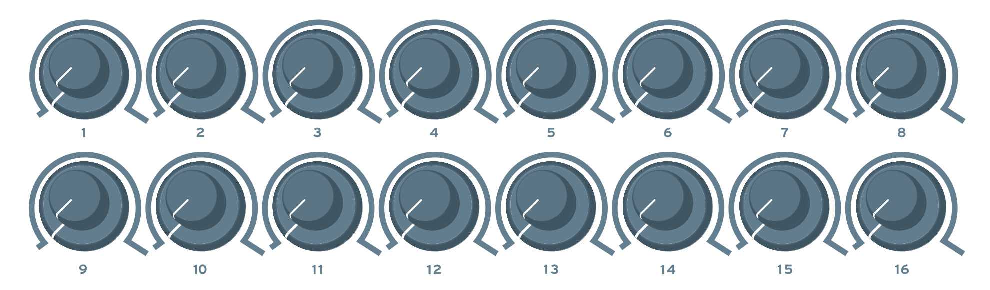
Sie können die MIDI Continuous Controller-Nummern (0-127) für jeden Regler und jedes Pedal oder für das Mod Wheel des Xboards ändern. Die Xboard CC-Nummern müssen mit den CC-Nummern Ihres Synthesizers übereinstimmen, damit die Kommunikation funktioniert.

▶ Controller CC-Kanalnummern ändern:

1. Drücken Sie die **Edit**-Taste.
2. Bewegen Sie den Controller, den Sie ändern möchten. Dies kann einer der 16 Controller-Regler, ein Pedal oder das Mod Wheel sein. Die Enter-Taste blinkt und auf dem Display wird die aktuelle CC-Kanalnummer des Controllers angezeigt.
3. Wählen Sie die gewünschte CC-Kanalnummer mit dem Data Slider oder den **Octave Transpose** + und - Tasten. Beim Xboard 61 können Sie auch die **Direct Patch** Select-Tasten 1 bis 16 benutzen.
4. Drücken Sie **Enter**, um das Verfahren zu bestätigen. Oder drücken Sie **Home**, um das Verfahren abzubrechen.

16 Channel Control-Modus

16 Channel Control-Modus ist ein spezieller Betriebsmodus, in dem alle 16 Regler die gleiche CC-Nummer auf den MIDI-Kanälen 1 bis 16 senden. Dadurch können Sie einen einzelnen Parameter auf allen 16 MIDI-Kanälen steuern. Wenn die Controller-Nummer beispielsweise auf 7 (Channel Volume) eingestellt ist, könnte man mit den Reglern die Lautstärke aller 16 MIDI-Kanäle modifizieren.



Im 16 Channel Control-Modus sendet jeder Regler auf dem MIDI-Kanal mit der gleichen Nummer. Alle Regler senden die gleiche MIDI Controller-Nummer.

▶ Um den 16 Channel Control-Modus zu wählen:

1. Drücken Sie die **16 Channel**-Taste. Die 16 Channel LED leuchtet.
2. Drücken Sie nochmals die Taste, um den 16 Channel Control-Modus zu verlassen. Die LED erlischt.

▶ Um die 16 Channel Control-Nummer einzustellen:

1. Drücken Sie die **Edit-Taste**. Die Edit LED leuchtet.
2. Drücken Sie die Klaviatur-Taste mit der Markierung **16-Ch. CC Number**.
3. Wählen Sie eine CC Nummer von 0-127 mit dem **Data Slider,** den **Octave Transpose** + und - Tasten oder den **numerischen Klaviatur**-Tasten. Die Enter-Taste blinkt.
4. Drücken Sie **Enter**, um das Verfahren zu bestätigen. Drücken Sie **Home**, um das Verfahren abzubrechen.

Mit Zonen arbeiten

▶ Zones-Funktion aktivieren oder deaktivieren:

- Verwenden Sie die **ZoE**-Funktion des X2-Menüs. Siehe Seite 44.
- Verwenden Sie beim Xboard 25, 49 oder 61 die **Zones Enable**-Taste der Xboard Control-Software. Siehe Seite 57.
- Drücken Sie beim Xboard 61 die **Zones Enable**-Taste. Bei aktivierter Taste leuchtet die LED.

Zu beachten: Wenn Zones eingeschaltet sind, hat Semitone Transpose keine Wirkung.

▶ Spezielle Zone aktivieren oder deaktivierene:

- Drücken Sie beim Xboard 61 die entsprechende Taste für Zone 1, 2, 3 oder 4. Bei aktivierter Taste leuchtet die LED.
- Aktivieren Sie beim Xboard 25, 49 oder 61 die Zonen in der Xboard Control-Software. Siehe Seite 59.

Note Latch-Modus

In diesem Performance-Modus kann ein bestimmter Tastenbereich auf Latch gesetzt werden. Eine derart „eingehängte“ Taste bleibt nach dem einmaligen Anschlag aktiviert. Nochmaliger Tastenanschlag deaktiviert die betreffende Note. Diese Latch-Noten sind praktisch zum Triggern von Loops oder zum Wiederholen rhythmischer Pattern, ohne dass man die Taste gedrückt halten muss.

Je nachdem, ob Zonen aktiviert oder deaktiviert sind, funktionieren Latch-Noten unterschiedlich.

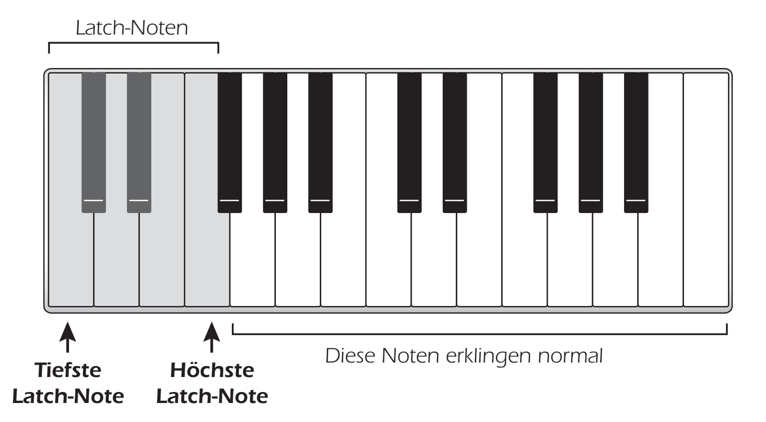
Latch- Modus, Zonen deaktiviert

Es lassen sich beliebige Tastenbereiche (0-127) als Latch-Noten definieren. Sie könnten sogar einen Bereich von Latch-Tasten so einstellen, dass sie nur bei abwärts transponierter Tastatur erreichbar sind und im normalen Betrieb nicht stören. Sie können die Nummer für die tiefste Taste des Bereichs nicht höher einstellen als die Nummer für die höchste Taste (bzw. die Nummer für die höchste Taste tiefer als die Nummer für die tiefste Taste).

Das Noten-Latching ist pro MIDI-Kanal unabhängig. Noten können auf einem MIDI-Kanal im Latch-Modus bleiben, während Sie auf einen anderen Kanal wechseln, entweder durch direktes Ändern der Kanaleinstellung oder durch Laden eines Patches. Auf dem neuen Kanal können weitere Noten gelatched werden.

Wenn Sie den Latch-Modus manuell mittels Latch-Taste deaktivieren, werden alle Latch-Noten – ungeachtet des Kanals oder der Sequenz, in der sie gelatched sind – ausgeschaltet.

Latch-Noten werden NICHT dadurch ausgeschaltet, dass ein neues Patch geladen wird, in dem der Latch-Modus auf OFF eingestellt ist. Um diese Noten auszuschalten, kehren Sie entweder zum ursprünglichen MIDI-Kanal zurück und spielen die gleichen Noten nochmals oder Sie schalten den Latch-Modus manuell EIN und dann AUS.



▶ Um den Latch-Modus zu wählen:

1. Drücken Sie die **Latch**-Taste. Die **Latch** LED leuchtet.
2. Drücken Sie nochmals die Taste, um den Latch-Modus zu verlassen. Die LED erlischt.

▶ Um den Tastaturbereich von Latch-Noten einzustellen:

1. **Tiefe Taste** ➔ Drücken Sie die **Edit-Taste**, damit die LED leuchtet.
2. Drücken Sie die Klaviatur-Taste mit der Markierung **Latch Low Note**.
3. **Drücken Sie die Klaviatur-Taste** der **tiefsten** Note des gewünschten Latch-Modus.
4. Drücken Sie **Enter**, um das Verfahren zu bestätigen. Drücken Sie **Home**, um das Verfahren abzubrechen.
5. **Hohe Taste** ➔ Drücken Sie die **Edit-Taste**, damit die LED leuchtet.
6. Drücken Sie die Klaviatur-Taste mit der Markierung **Latch High Note**.
7. **Drücken Sie die Klaviatur-Taste** der **höchsten** Note des gewünschten Latch-Modus.
8. Drücken Sie **Enter**, um das Verfahren zu bestätigen. Drücken Sie **Home**, um das Verfahren abzubrechen.

Latch Modus, Zonen aktiviert

Bei aktivierten Zonen werden die Latch Low Note- und High Note-Einstellungen ignoriert. Statt dessen wird der Latch-Modus pro Zone gehandhabt. Mit der Xboard Control-Software können Sie den Latch-Modus für jede Zone ein- oder ausschalten. Siehe “Note Latch Mode Enable” auf Seite 60.

Bei Zonen mit aktiviertem Latch-Modus können Sie durch Drücken der Latch-Taste Ihres Xboards die Latch-Funktion für diese Zonen einschalten.

Wenn Sie den Latch-Modus manuell mit der Latch-Taste ausschalten, werden alle Latch-Noten ausgeschaltet, ungeachtet ihres Kanals oder der Sequenz, in der sie gelatched wurden.

Latch-Noten werden NICHT ausgeschaltet, wenn Sie ein neues Patch laden, in dem der Latch-Modus auf OFF gesetzt ist. Um diese Noten auszuschalten, kehren Sie entweder zum ursprünglichen MIDI-Kanal zurück und spielen nochmals die gleichen Noten oder Sie schalten den Latch-Modus manuell EIN oder AUS.

Snap Shot

Das Xboard kann die Einstellungen der 16 Regler und des Fußpedals/-schalters mit dem Patch speichern. Wenn Sie die Snap Shot-Taste drücken, werden die momentan gespeicherten Einstellungen aller Performance-Regler (Drehregler, Räder, Fußpedal) übertragen. Die anfängliche Einstellung des Fußschalters wird nicht übertragen.

***Hinweis**: Snap Shot kann keine Werte für Regler übertragen, die in den NRPN-Modus geschaltet sind.*

Hier ist ein Einsatz-Beispiel: Die Regler-Einstellungen können mit dem Patch gespeichert und beim Aufrufen des Patchs übertragen werden oder nicht. In diesem Beispiel werden die Regler-Einstellungen NICHT übertragen, wenn das Patch gewählt wird. An einer bestimmten Stelle im Song könnten Sie die Snap Shot-Taste drücken und den Sound vollständig ändern, indem Sie die gespeicherten Controller-Meldungen senden.

Diese Funktion ist in Verbindung mit dem Knob Bypass-Regler auch einsetzbar, um eine Gruppe von MIDI Continuous Controller-Meldungen einzurichten und gleichzeitig zu senden. Siehe Beschreibung des “Bypass-Modus” weiter unten.

Bypass-Modus

Wenn Sie einen Controller-Regler des Xboards bewegen, wird der Positionswert sofort via MIDI übertragen. Knob Bypass deaktiviert die Übertragung von MIDI-Meldungen über die Regler oder das Fußpedal/Fußschalter.

Im Bypass-Modus können Sie die Regler auf eine bekannte Position voreinstellen, um abrupte Parameter-Sprünge bei der Darbietung zu verhindern, wenn Sie den Regler drehen.

Bei aktiviertem Bypass (On) können Sie die Regler beliebig einstellen, ohne MIDI Controller-Meldungen zu übertragen. Wenn Sie Bypass wieder ausschalten (Off), wird nichts übertragen, aber die Regler befinden sich jetzt in der gewünschten Position für Ihre Darbietung. Wenn Sie einen Regler drehen, wird der Wert der neuen Position übertragen.

Diese Funktion ist auch in Verbindung mit der Snap Shot-Funktion einsetzbar. Wenn Sie im Bypass-Modus die Controller-Regler vorübergehend drehen, werden die gespeicherten Einstellungen geändert. Wenn Sie Snap Shot im Bypass-Modus drücken, werden die gespeicherten Einstellungen mit allen Änderungen, die Sie im Bypass-Modus vorgenommen haben, übertragen.

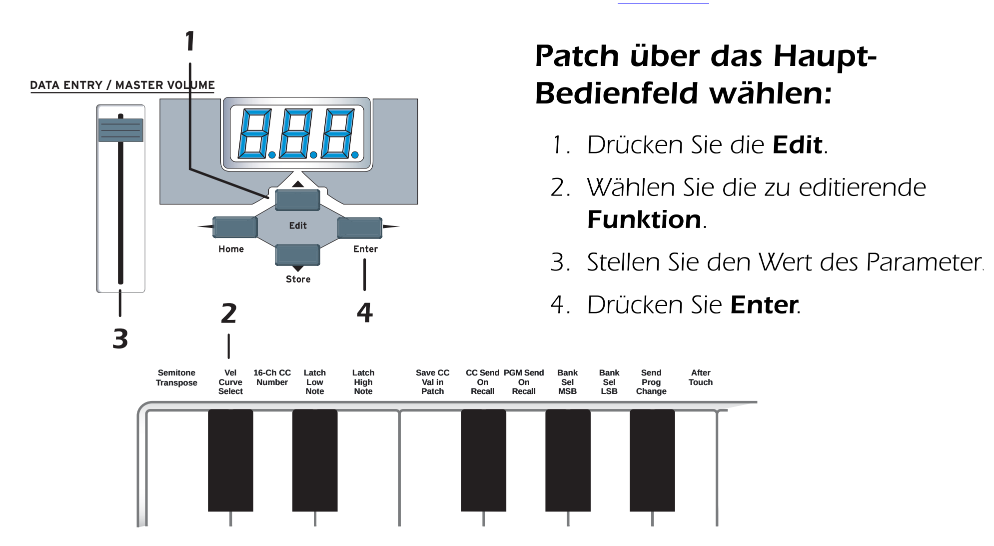
***Hinweis**: Snap Shot kann keine Werte für Regler übertragen, die in den NRPN-Modus geschaltet sind.*

Patch- und -Einstellungen editieren

Die editierbaren Programmfunktionen werden mit den entsprechend markierten Tasten der Klaviatur aufgerufen.

▶ *Einstellung editieren:*

1. Drücken Sie die **Edit-Taste**. Die Edit LED leuchtet.
2. **Wählen Sie die zu editierende Funktion**, indem Sie eine der markierten Klaviatur-Tasten drücken. (Im unteren Beispiel wird Velocity Curve editiert.)
3. **Stellen Sie den Wert des Parameters** mit dem **Data Slider** der **numerischen Tastatur ein**, den **Octave Transpose** + und - Tasten oder den **Direct Patch Select**-Tasten (nur Xboard 61). Die **Enter**-Taste blinkt.
4. Drücken Sie **Enter**, um das Verfahren zu bestätigen, oder **Home**, um das Verfahren abzubrechen.
5. Vergessen Sie nicht, das Patch zu **speichern**, sonst gehen die Änderungen beim Ausschalten des Xboards verloren. Siehe Seite 25.



Patch über das Haupt-Bedienfeld wählen:

1. Drücken Sie die **Edit**.
2. Wählen Sie die zu editierende **Funktion**.
3. Stellen Sie den Wert des Parameter.
4. Drücken Sie **Enter**.

Scrolling Text Display

m Edit-Modus und bei einigen anderen Gelegenheiten erfüllt das 3-stellige numerische Display auch noch die Aufgabe eines scrollenden Text-Displays. Beim ersten Drücken der Edit-Taste wird das Wort “**SELECt”** ständig über das Display gescrollt, um Sie zum Wählen eines Edit-Parameters durch Drücken einer der markierten Tasten aufzufordern. Nach der Wahl eines Edit-Parameters wird dessen aktueller Wert angezeigt. Nach einer kurzen Verzögerungen wird der Name des Edit-Parameters gescrollt. Wenn Sie einen Wert eingeben, hört das Scrollen auf.

Wie Sie sehen, sind in den Laufschriften Groß- und Kleinbuchstaben gemischt. Dies ist ein notwendiger Kompromiss, um alphabetische Zeichen auf einem numerischen Display darzustellen. Eine vollständige Liste der Meldungen in Laufschrift finden Sie auf Seite 68.

Edit-Parameter

Diese Parameter erreichen Sie über die Edit-Taste. Wie Sie den Edit-Modus aufrufen, wird detailliert unter “Mit Zonen arbeiten” auf Seite 28 beschrieben.

PGM Send on Recall

Dieser Schalter aktiviert oder deaktiviert die Übertragung von gespeicherten MIDI Program Changes, wenn ein neues Patch gewählt wird. (Die gespeicherten Program Changes für jeden MIDI-Kanal können nur über die Xboard Control-Anwendung programmiert werden.)

Wählen Sie **on**, um gespeicherte Program Changes bei der Wahl eines Patches zu übertragen, oder **oFF,** wenn die gespeicherten Program Changes bei der Patch-Wahl nicht übertragen werden sollen.

Diese Funktion hat einige verzwickte Aspekte, die Sie kennen sollten, damit alles wunschgemäß funktioniert:

- Zusätzlich zum Master On/Off-Schalter gibt es noch einen On/Off-Schalter pro MIDI-Kanal. Bei aktiviertem Master-Schalter (On) werden Program Change-Meldungen bei einem Patch-Aufruf nur auf den Kanälen übertragen, deren kanal-bezogener On/Off-Schalter im Patch auch auf On gesetzt ist. Dadurch können Sie Program Change-Übertragungen auf die gewünschten Kanäle beschränken. Im Gegensatz zum Master-Schalter können diese kanal-bezogenen Schaltereinstellungen nur mit der Xboard Control Editor-Anwendung modifiziert werden. Da diese Schalter alle auf Off voreingestellt sind, ist ein vollständiges Einrichten dieser Funktion nur mit dieser Anwendung möglich.
- Die Master- und kanal-bezogenen On/Off-Einstellungen sowie die Program Change- und Bank Select-Nummern werden in den Patches gespeichert und von dort aufgerufen. Sie sind keine globalen Einstellungen und können sich von einem Patch zum anderen unterscheiden. Da diese Einstellungen sofort nach dem Aufruf eines Patchs angewandt werden, müssen sie bereits im Patch gespeichert sein, um sich auf die Ereignisse beim Aufruf eines Patchs auswirken zu können. Die Einstellungen werden auch nur auf dieses Patch angewandt. Daraus folgt, dass das Patch nach Änderungen an diesen Einstellungen erneut gespeichert werden muss – andernfalls gehen die geänderten Einstellungen verloren.

Send Prog Change

Diese Funktion überträgt MIDI Program Changes zu Ihren externen Geräten auf dem momentan gewählten MIDI-Kanal. *(Gleichzeitig ediert es die Program Change-Nummer für den aktuellen MIDI-Kanal im aktiven Patch. Weitere Infos finden Sie unter* *"PGM Send on Recall" auf Seite 33.)*

Hinweis: Bei einer Program Change-Meldung wird auch ein Bank Select MSB und Bank Select LSB entsprechend den Einstellungen für diese Parameter auf dem gleichen MIDI-Kanal im aktuellen Patch übertragen. Siehe Seite 35.

▶ Um einen externen Program Change über das Haupt-Bedienfeld zu senden:

1. Drücken Sie die **Edit**-Taste.
2. Drücken Sie die **PC Send**-Klaviaturtaste.
3. Wählen Sie mit dem **Data Slider**, den **Octave Transpose** + und - Tasten oder den **numerischen Klaviaturtasten** die gewünschte Program Change-Nummer von 0-127.
4. Drücken Sie **Enter**, um die Program Change-Meldung zu senden.
5. Drücken Sie **Home**, um das Verfahren zu beenden, ohne einen Program Change zu senden.

▶ Externen Program Change senden (Xboard 61):

1. Achten Sie darauf, dass die LED der **Program Change Mode**-Taste leuchtet. Andernfalls drücken Sie die Taste, um die LED einzuschalten.
2. Geben Sie über die numerischen **Direct Patch Select**-Tasten eine 1- bis 3-stellige Program Change-Nummer ein. Mit der Taste "10" können Sie eine "0" eingeben.
3. Fahren Sie wie folgt fort:
   - Wenn Zonen aktiviert sind, drücken Sie die entsprechende Zonen-Taste für den MIDI-Kanal, über den Sie die Program Change-Meldung übertragen möchten. Wenn Sie die Program Change-Meldung über den aktuellen MIDI-Kanal übertragen möchten, drücken Sie Enter oder die **Program Change** Mode-Taste (damit diese blinkt).
   - Wenn die Zonen nicht aktiviert sind, drücken Sie **Enter** oder die **Program Change Mode**-Taste (damit beide blinken).

Bank Send MSB

Mit diesem Parameter können Sie das MIDI Bank MSB (Most Significant Byte) wählen, das zur Wahl von Program Changes mit den Send PC oder PC Browse Mode-Befehlen benutzt wird.

Wählen Sie ein Bank MSB von 0-127. Dadurch wird lediglich die Bank Select MSB-Einstellung für den aktuellen MIDI-Kanal im aktiven Patch editiert. Es wird nicht sofort eine MIDI-Meldung übertragen. Weitere Informationen über die MIDI Bank Select-Befehle finden Sie auf Seite 67.

Bank Send LSB

Mit diesem Parameter können Sie das MIDI Bank LSB (Least Significant Byte) wählen, das zur Wahl von Program Changes mit den Send PC oder PC Browse Mode-Befehlen benutzt wird.

Wählen Sie ein Bank LSB von 0-127. Dadurch wird lediglich die Bank Select LSB-Einstellung für den aktuellen MIDI-Kanal im aktiven Patch editiert. Es wird nicht sofort eine MIDI-Meldung übertragen. Weitere Informationen über die MIDI Bank Select-Befehle finden Sie auf Seite 67.

Program Change (PGM) Browse-Modus

Mit dieser Funktion können Sie MIDI-Programme durchgehen, während Sie auf der Tastatur spielen. Program Change-Meldungen werden auf dem basic MIDI-Kanal übertragen.

▶ Um MIDI Program Changes durchzugehen:

1. Drücken Sie die **Edit**-Taste.
2. Drücken Sie die **PGM Browse Mode**-Klaviaturtaste. Auf dem Display wird die aktuelle Program Change-Einstellung für den Basic MIDI-Kanal des Patchs angezeigt.
3. Wählen Sie die gewünschte Program Change-Nummer mit dem **Data Slider** oder den **Octave Transpose** + und - Tastens. Die Program Change-Nummern werden auf der LED angezeigt. Sie können auf der Tastatur spielen, um das gewählte Programm zu hören. (Program Change-Meldungen werden übertragen, wenn sich der Schieberegler eine Sekunde nicht bewegt.)
4. Drücken Sie **Enter** oder **Home**, um den Edit-Modus zu verlassen.

   Drücken Sie **Home**, um die Program Change-Einstellung für den aktuellen MIDI-Kanal im aktiven Patch unmodifiziert zu lassen. Die unmodifizierte Einstellung wird bei der Übertragung einer endgültigen Program Change-Meldung verwendet, mit der das zuvor geladene Programm in jedem Gerät, das auf diesem Kanal empfängt, wiederhergestellt wird.

CC Send On Recall

Jedes Xboard Patch speichert eine Anfangswert-Einstellung (Position) für alle 16 Controller-Regler, das Pitch Wheel, Mod Wheel und Fußpedal. Die “CC Send On Recall” Einstellung aktiviert oder deaktiviert die Übertragung dieser gespeicherten Werte beim Aufruf eines Patchs.

Wählen Sie die Option On, um die in einem Patch gespeicherten Werte beim Aufruf eines Patchs zu übertragen. In Verbindung mit der “Save CC Values In Patch” Funktion, mit der sich die in einem Patch gespeicherten Einstellungen steuern lassen (siehe unten), können Sie gleichzeitig viele einzelne Parameter Ihres MIDI-Instruments exakt nach Wunsch voreinstellen, indem Sie einfach dieses Patch aufrufen. (Wenn im gleichen Patch auch “PGM Send On Recall” eingeschaltet ist, werden zuerst die Program Change-Meldungen und dann die Controller-Meldungen gesendet, damit die Controller-Meldungen auf die neu geladenen Programs wirken können.)

Bei der Option **oFF** werden die Continuous Controller-Einstellungen beim Wählen eines Patchs nicht übertragen.

> **Hinweis:** Diese Funktion hat einen verzwickten Aspekt, den Sie kennen sollten, damit alles wunschgemäß funktioniert:
>
> Die “CC Send On Recall”-Einstellung wird in den Patches gespeichert und von dort aufgerufen. Sie ist keine globale Einstellung und kann sich von einem Patch zum anderen unterscheiden. Da diese Einstellung sofort nach dem Aufruf eines Patchs angewandt wird, muss sie bereits im Patch gespeichert sein, um sich auf die Ereignisse beim Aufruf eines Patchs auswirken zu können. Diese Einstellung wird auch nur auf dieses Patch angewandt. Daraus folgt, dass das Patch nach Änderungen an dieser Einstellung erneut gespeichert werden muss – andernfalls geht die geänderte Einstellung verloren

Save CC Value in Patch

Diese Einstellung ist in Verbindung mit der “CC Send On Recall” Funktion nützlich (siehe oben). Ist dieser Parameter auf On gesetzt, werden die Position der 16 Regler und des Mod-Rads sowie die Fußschalter/-pedal-Einstellungen mit dem Patch gespeichert. Ist der Parameter auf Off gesetzt, bleiben die bestehenden Continuous Controller-Einstellungen erhalten.

Wählen Sie **on**, um die Continuous Controller-Einstellungen zu speichern und **oFF,** wenn die aktuellen CC-Einstellungen nicht mit dem Patch gespeichert werden sollen.

Hinweis: Diese Einstellung ist im Gegensatz zu den meisten in diesem Abschnitt beschriebenen Einstellungen eine Geräte-Einstellung, die nicht in Patches gespeichert und von dort aufgerufen wird. Dies ist folglich eine globale Einstellung, die

auf alle Patches gemeinsam wirkt – oder vielmehr: sie wirkt unabhängig von Patches auf das Verhalten von Geräten.

Hinweis: Sie können keine Werte für Controller speichern, die in den NRPN-Modus geschaltet sind.

Aftertouch On/Off

Ist Aftertouch auf On gesetzt, überträgt die Tastatur Channel Aftertouch-Meldungen. Aftertouch wird übertragen, wenn Sie zusätzlichen Druck auf die Tastatur anwenden, nachdem die Tasten angeschlagen wurden.

Wählen Sie **on** zum Aktivieren oder **oFF** zum Deaktivieren von Aftertouch.

Hinweis: Diese Einstellung ist im Gegensatz zu den meisten in diesem Abschnitt beschriebenen Einstellungen eine Geräte-Einstellung, die nicht in Patches gespeichert und von dort aufgerufen wird. Dies ist folglich eine globale Einstellung, die auf alle Patches gemeinsam wirkt – oder vielmehr: sie wirkt unabhängig von Patches auf das Verhalten von Geräten

Semitone Transpose

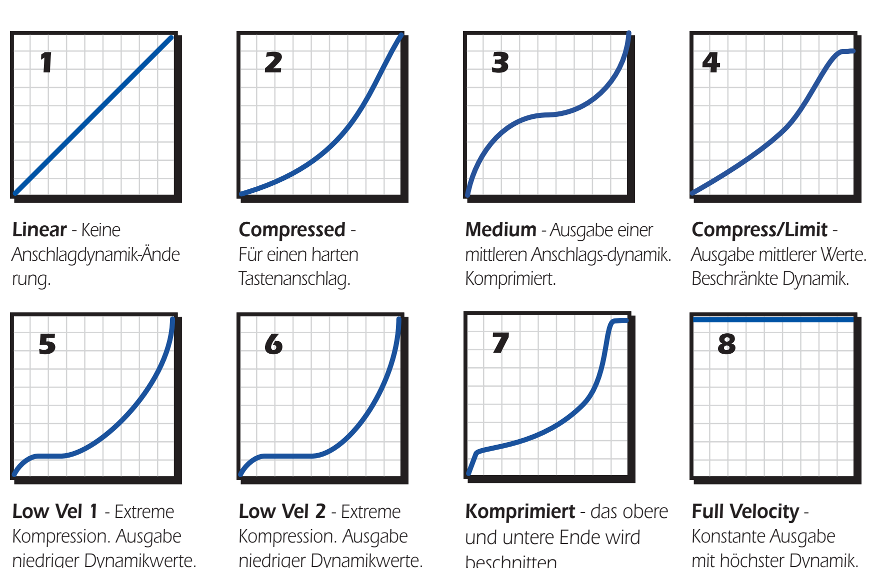
Die Tastatur kann in Halbtonschritten nach oben/unten transponiert werden. Hierbei wird die Tastatur-Position relativ zum mittleren C verschoben.

Der Transpositions-Bereich beträgt -64 bis +63 Halbtöne.

Zu beachten: Wenn Zones eingeschaltet sind, hat Semitone Transpose keine Wirkung.

Velocity Curve Select

Diese Funktion wählt eine von acht Velocity-Kurven, die das Spielgefühl der Tastatur an persönliche Vorlieben anpassen. Wenn Sie einen anschlagdynamischen Sound (z. B. Piano) spielen, wählen Sie die Kurve, die auf Ihren Spielstil am natürlichsten reagiert. Wählen Sie eine der Kurven 1 bis 8.



Linear - Keine Anschlagdynamik-Änderung.

Compressed - Für einen harten Tastenanschlag.

Medium - Ausgabe einer mittleren Anschlags-dynamik. Komprimiert.

Compress/Limit - Ausgabe mittlerer Werte. Beschränkte Dynamik.

Low Vel 1 - Extreme Kompression. Ausgabe niedriger Dynamikwerte.

Low Vel 2 - Extreme Kompression. Ausgabe niedriger Dynamikwerte.

Komprimiert - das obere und untere Ende wird beschnitten.

Full Velocity - Konstante Ausgabe mit höchster Dynamik.

Sie können auch den MIDI Minimum Velocity-Wert wählen, wodurch die vertikale Skala der obigen Zeichnungen verringert wird. Siehe Seite 42.

16 Channel CC Number

Der 16 Channel Control-Modus ist ein spezieller Performance-Modus, in dem alle 16 Regler die gleiche CC-Nummer auf den MIDI-Kanälen 1 bis 16 senden. Dadurch können Sie einen einzelnen Parameter auf allen 16 MIDI-Kanälen steuern. Wie diese Funktion im Einzelnen eingesetzt wird, können Sie unter “16 Channel Control-Modus” auf Seite 27 nachlesen.

Latch High/Low Note

Mit diesen Tasten können Sie den Tastaturbereich für den Latch-Modus einstellen. Nähere Informationen über den Latch-Modus finden Sie auf Seite 33.

X1- und X2-Funktionen

Die X1-Taste greift auf die X1-Funktionen zu. Dies sind globale Funktionen, die auf alle Patches wirken. Wenn Pedal beispielsweise auf Sus gesetzt ist, gilt dies für alle Patches.

- **Mid** - Out oder Thru - Ist **Out** gewählt, werden über den MIDI-Ausgang lokale Daten der Tastatur und Regler übertragen. Ist **Thru** gewählt, überträgt der MIDI-Ausgang Daten der Host-Anwendung.
- **PEd** - Wählt zwischen Fußschalter (SuS) und einem stufenlosen Fußpedal (ctL)
- **ind** - Schaltet die Dezimalpunkt USB/MIDI-Anzeigen ein oder aus. Siehe Seite 16.
- **Zod** - Schaltet die Zones Status-Meldung ein oder aus.
- **PbM** - Bestimmt das Verhalten der numerischen Tastatur, nachdem Sie eine Program Change-Meldung übertragen haben.
- **CAL** - Das Calibration Sub-Menü. Mit diesen Funktionen können Sie sehr spezielle Kalibrierungen vornehmen. Diese Einstellungen sind für fortgeschrittene Anwender gedacht.

Die X2-Taste greift auf die X2-Funktionen zu. Dies sind globale Funktionen, die nur auf das aktive Patch wirken. Beispiel: Wenn Sie Zonen ausschalten, gilt dies nur für das aktive Patch.

- ZoE - Aktiviert und deaktiviert Zonen-Funktionen im aktiven Patch.

▶ Um eine der X1oder X2 Funktionen zu wählen:

1. Drücken Sie die **Edit-Taste**. Die Edit LED leuchtet.
2. Wählen Sie **X1** oder **X2**.
3. Bewegen Sie den **Data Slider** oder den **Octave Transpose** + und - Tastens**,** um die vier Funktionen zu sehen.
4. Drücken Sie **Enter,** um die gewünschte Funktion zu wählen.
5. Wählen Sie den gewünschten Wert mit dem **Data Slider** oder den **Octave Transpose** + und - Tastens (außer bei CAL).
6. Drücken Sie **Enter**, um Ihre Wahl zu bestätigen. Drücken Sie **Home**, um das Verfahren abzubrechen.

X1 Menü-Punkte

Es folgt eine Beschreibung der im X1-Menü untergebrachten Optionen.

MIDI (Mid)

Das Xboard kann als MIDI Interface zwischen Ihren Computer-Anwendungen und externen MIDI-Geräten fungieren. Ist **Thru** gewählt, werden die MIDI-Daten von Ihrer Computer-Anwendung über die MIDI-Ausgangsbuchse des Xboards übertragen. Ist **Out** gewählt, werden über den MIDI-Ausgang die lokalen Daten der Tastatur und Regler übertragen.

Xboard-Tastatur und Controller-Daten werden **NICHT** über den MIDI-Ausgang übertragen, wenn diese Funktion auf **Thru** gesetzt ist. *(Tastatur/Controller-Daten werden immer via USB übertragen.)*

Pedal

Diese Funktion stellt den Footswitch / Footpedal-Eingang auf die Verarbeitung eines Steuersignals für Schalter- oder variable Pedale ein.

- **SuS** = Sustain- oder Fußschalter-Eingang. In diesem Modus erkennt das Xboard beim Einschalten automatisch die Fußschalter-Polarität (entweder Arbeits- oder Ruhekontakt). Wegen der automatischen Erkennungsfunktion sollten Sie den Fußschalter beim Einschalten nicht gedrückt halten, da sich andernfalls die Arbeitsweise umkehrt.
- **ctL** = Control Pedal. Das Xboard akzeptiert Steuerpedale, die wie auf Seite 67 verdrahtet sind.

Anzeigen (indicators/ind)

Die Dezimalpunkte in der LED zeigen USB- und MIDI-Aktivität an. Wählen Sie „**on**“ oder „**oFF**“.
1. = **USB In**; 2. = **USB Out**; 3. = **MIDI Out**.

Zones On/Off Status-Display (Zod)

Wählen Sie **on** oder **oFF**.

Bei der Option On: Wenn Sie ein neues Patch wählen, zeigt das Edit LED-Display eine Meldung an, die angibt, ob Zonen im neuen Patch aktiviert oder deaktiviert sind. Dies ist beim Xboard 25 und Xboard 49 besonders praktisch, da sie keine Zones Enable-Taste besitzen.

Patch Buttons Program Change Mode Auto-Disable (PbM)

Wählen Sie **on** oder **oFF**.
Bei der Option On: Die Program Change Mode-Taste wird automatisch deaktiviert, nachdem Sie eine Program Change-Meldung gesendet haben, und die numerische Tastatur wird in den Direct Patch Select-Modus zurückgesetzt.

Bei der Option Off: Die numerische Tastatur bleibt im Program Change-Modus, nachdem Sie eine Program Change-Meldung gesendet haben.

Calibrate Sub-Menu (CAL)

Wenn Sie CAL wählen und Enter drücken, gelangen Sie ins CAL-Submenü, das Kalibrierungsfunktionen enthält. Hier können Sie mit dem Data Slider eine Kalibrierungs-Funktion wählen und zur Bestätigung **Enter** drücken. Drücken Sie **Home**, um das Verfahren abzubrechen.

CCM

Mit dieser Funktion können Sie nacheinander jeden Regler Ihres Xboards kalibrieren und die Ansprache des Xboards auf Ihre Spieltechnik anpassen.

Nachdem Sie die CCM-Funktion gewählt und Enter gedrückt haben, erlöschen alle LEDs des Xboards (mit Ausnahme der Display-Anzeige: "adjust a control"). Dies ist der Calibration Standby-Modus. Ihr nächster Schritt richtet sich danach, welchen Regler Sie kalibrieren möchten.

▶ *Um einen Controller-Regler, das Mod Wheel oder den Data Entry Slider zu kalibrieren:*

1. "Schwenken" Sie durch alle möglichen Werte, **ohne härter als normal in einer Richtung zu drücken**. Beim Einstellen zeigt das Display grobe Steuerungswerte an und kehrt zum Namen des eingestellten Reglers zurück.
2. Drücken Sie Enter, um die Kalibrierung zu speichern, oder Home, um das Verfahren abzubrechen. Sie kehren in den Calibration Standby-Modus zurück.
3. Drücken Sie Enter, um einen weiteren Regler zu kalibrieren, oder Home, um die Kalibrierung zu beenden.

▶ *Um das Pitch Wheel zu kalibrieren:*

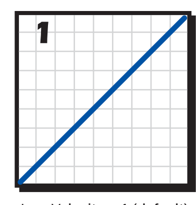
1. "Schwenken" Sie durch alle möglichen Werte, **ohne härter als normal in einer Richtung zu drücken**. Beim Einstellen zeigt das Display grobe Steuerungswerte an und kehrt zu dem Wort "Pit" (wie in"Pitch Wheel") zurück.
2. Lassen Sie das Pitch Wheel in seine normale Mitte-Position zurückspringen.
3. Drücken Sie die leuchtende Snap Shot-Taste. Die Edit LED sollte "Ctr" (wie in "Center") anzeigen. Sie können diesen Schritt beliebig oft wiederholen.
4. Drücken Sie Enter. Sie kehren in den Calibration Standby-Modus zurück.
5. Drücken Sie Enter, um einen weiteren Regler zu kalibrieren, oder Home, um die Kalibrierung zu beenden.

▶ Um Aftertouch mit einer oder mehreren Tasten zu kalibrieren:

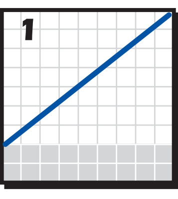
1. Halten Sie die zu kalibrierende(n) Taste(n) nach dem Anschlagen gedrückt. Wenden Sie die maximale Kraft an, die Sie für Aftertouch benutzen möchten. Die Edit-LED wechselt zwischen dem aktuellen Tastenwert und dem Wort "Aft" (wie in "Aftertouch").
2. Halten Sie die Taste(n) nach dem Anschlagen mit der minimalen Kraft gedrückt, ab der das Xboard mit der Übertragung von Aftertouch-Meldungen beginnen soll.
3. Halten Sie die Taste(n) gedrückt und drücken Sie die **Snap Shot**-Taste. Die Edit-LED sollte "tHr" (wie in Threshold) anzeigen. Sie können diesen Schritt beliebig oft wiederholen.
4. Drücken Sie **Enter**, um die Kalibrierung zu speichern, oder **Home**, um das Verfahren abzubrechen. Sie kehren in den Calibration Standby-Modus zurück.
5. Drücken Sie **Enter**, um einen weiteren Regler zu kalibrieren, oder Home, um die Kalibrierung zu beenden.

MIDI Minimum Velocity (UMi)

Mit dieser Einstellung können Sie den niedrigstmöglichen Velocity-Wert für Ihr Xboard wählen. Beim Erhöhen des niedrigstmöglichen Velocity-Wertes bleibt die Form der Velocity-Kurven erhalten, obwohl sie faktisch gestaucht werden. Sehen Sie sich das Beispiel unten an. Wenn Sie Velocity Curve 1 verwenden und den Low Velocity-Wert auf 28 ändern, behält die Kurve die gleiche Form, aber die vertikale Skalierung ist kleiner.



Low Velocity = 1 (default)



Low Velocity = 28

Hierbei ändern Sie allerdings nicht die tatsächliche Velocity-Kurve, sondern eine Geräte-Einstellung, die auf alle Velocity-Kurven gleichermaßen wirkt. Wenn Sie also auf eine andere Velocity-Kurve umschalten, bleibt der Low Velocity-Wert erhalten.

Velocity Sense Time Limit Low (tLo)

Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und 998 (Voreinstellung: 20).

Dies legt die Untergrenze für das Tastenanschlag-Timing fest und regelt somit die Erkennung des maximalen Velocity-Werts. Je niedriger Sie diesen Wert einstellen, desto härter werden Sie die Tasten anschlagen müssen, um eine MIDI Note On-Meldung mit dem maximalen Velocity-Wert zu erzeugen. Unter dem Wert 10 dürfte es Ihnen nicht mehr möglich sein, eine MIDI Note On-Meldung mit dem maximalen Velocity-Wert zu erzeugen.

Velocity Sense Time Limit High (tHi)

Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 999 (Voreinstellung: 255).

Dies legt die Obergrenze für das Tastenanschlag-Timing fest und regelt somit die Erkennung des minimalen Velocity-Werts. Je höher Sie diesen Wert einstellen, desto leichter werden Sie die Tasten anschlagen müssen, um eine MIDI Note On-Meldung mit dem minimalen Velocity-Wert zu erzeugen.

Wenn Sie den Low-Wert höher als den bestehenden High-Wert einstellen, wird der High-Wert automatisch so geändert, dass er höher als der neue Low-Wert bleibt - und umgekehrt. Sind die Velocity Sense Time Limit-Werte mit zu geringem Abstand voneinander eingestellt, erhalten Sie eine sprunghafte "entweder/oder" Spieldynamik (entweder sehr laut oder sehr leise).

Aftertouch Sense Level Limit Low (ALo)

Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und 998 (Voreinstellung: 80).

Damit bestimmen Sie die Untergrenze für die Aftertouch-Sensorschaltung. Dieser Threshold bestimmt, wieviel Druck Sie anwenden müssen, damit das Xboard mit der Übertragung von Aftertouch-Meldungen beginnt. Wenn Sie diesen Wert zu niedrig einstellen, dürfte es Ihnen schwerfallen, auf dem Keyboard zu spielen, ohne Aftertouch-Meldungen zu übertragen.

Aftertouch Sense Level Limit High (AHi)

Wählen Sie einen Wert zwischen 0 und 999 (Voreinstellung: 600).

Damit bestimmen Sie die Obergrenze für die Aftertouch-Sensorschaltung und somit die Stärke des Drucks, den Sie anwenden müssen, damit das Xboard eine Aftertouch-Meldung mit dem Maximalwert überträgt. Wenn Sie diesen Wert zu hoch einstellen, dürfte es Ihnen ungeachtet der Stärke des Tastendrucks unmöglich werden, eine Aftertouch-Meldung mit dem Maximalwert zu erzeugen.

Wenn Sie den Low-Wert höher als den bestehenden High-Wert einstellen, wird der High-Wert automatisch so geändert, dass er höher als der neue Low-Wert bleibt - und umgekehrt. Sind die Aftertouch Sense Level Limit-Werte mit zu geringem Abstand voneinander eingestellt, erhalten Sie eine sprunghafte "entweder/oder" Ansprache (entweder kein Aftertouch oder maximalen Aftertouch).

X2-Menüpunkte

Es folgt eine Beschreibung der Optionen des X2-Menüs.

Zones Enable in Patch (ZoE)

Wählen Sie **on** oder **oFF**.

Schaltet alle Zonen im aktiven Patch ein oder aus. Dies erfüllt beim Xboard 61 genau die gleiche Funktion wie die Zones Enable-Taste. Sie ist beim Xboard 25 oder Xboard 49 am nützlichsten, da diese über keine Zones Enable-Taste verfügen.

E-MU XBOARD CONTROL

Mit der E-MU Xboard Control-Software können Sie die Xboard Patches bequem mit Ihrem PC oder Mac editieren und archivieren. Alle Funktionen des Xboards werden logisch auf nur einer Seite angezeigt, was das Editieren von Patches sehr vereinfacht.

Mit Xboard Control können Sie Ihre bevorzugten Xboard Patches problemlos mischen, aufeinander abstimmen und auf Ihrem Host-Computer speichern oder archivieren.

Weiterhin können Sie mit Xboard Control mehrere andere Parameter programmieren, die über das Xboard Keyboard nicht erreichbar sind. Es handelt sich um folgende Zusatzfunktionen:

- Das Xboard kann bei der Wahl eines neuen Patches auf beliebigen oder allen MIDI-Kanälen unterschiedliche Program Change-Meldungen senden.
- MIDI-Kanal und CC-Nummer sind für jeden der 16 Controller-Regler programmierbar.
- Die anfänglichen Einstellungen für die 16 Controller-Regler, die Pitch/Mod-Räder und das Steuerpedal können bei der Wahl eines neuen Patches übertragen werden.
- Die CC-Nummer für die Pitch/Mod-Räder und das Control-Pedal sind programmierbar.
- Drehregler und Xboard Patches können mit maximal 16 Zeichen benannt werden.

Definitionen

Active Buffer Der Speicherbereich, in dem das Xboard Steuerungseinstellungen bereithält, bevor das Patch gespeichert wird.

Bank Ein Set von 16 Patches, das einen vollständigen Speicher-Dump vom Xboard darstellt.

Patch Ein vollständiges Set von Parametern für das Xboard.

Refresh Diese Funktion aktualisiert die Xboard Control-Anwendung, damit sie mit den im Xboard gespeicherten Patches übereinstimmt. Dieser Refresh wird nicht automatisch durchgeführt. Sie müssen manuell aktualisieren, wenn Sie Edits am Xboard vorgenommen haben.

Store *Das Schreiben eines Patches in den nicht-flüchtigen Speicher des Xboards.*

Zone *Einer von vier konfigurierbaren Tasten- und Anschlagdynamik-Bereichen, denen bestimmte Parameter, z. B. MIDI-Kanal, Aftertouch, Sustainpedal etc., gemeinsam sind. Durch die Verwendung mehrerer Zonen können Sie Ihre Tastatur in mehrere Tastaturen mit unterschiedlichen Einstellungen unterteilen. Wenn sich aktivierte Zonen überlagern und Sie eine von beiden Zonen benutzte Taste drücken, werden Informationen auf dem MIDI-Kanal jeder Zone mit den Einstellungen jeder Zone übertragen. Mit den Keyboard Zones-Tasten des Xboard 61 oder der E-MU Xboard Control-Software können Sie einzelene Zonen aktivieren/deaktivieren.*

Xboard Control-Fenster

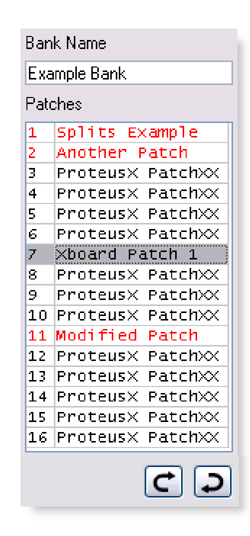
Das Xboard Control-Fenster ist in drei Bereiche unterteilt: File-Ansicht, Bank-Ansicht und Patch Editor/Zones-Ansicht.



Klicken Sie hier auf ein Patch, um es zu wählen

Bank-Ansicht

Die Bank-Ansicht zeigt die aktuelle Bank von 16 Patches.



Wählen Sie ein Patch, indem Sie dessen Name im Bank-Ansicht-bereich anklicken.

WICHTIG: Alle mit dem Editor vorgenommenen Modifikationen werden sofort in den aktiven Puffer des Xboards übertragen. Das Gegenteil gilt NICHT. Via Xboard Hardware vorgenommene Edits werden erst nach einem **Refresh** (mit der Refresh-Option des View-Menüs) in die Xboard Control-Software übertragen.

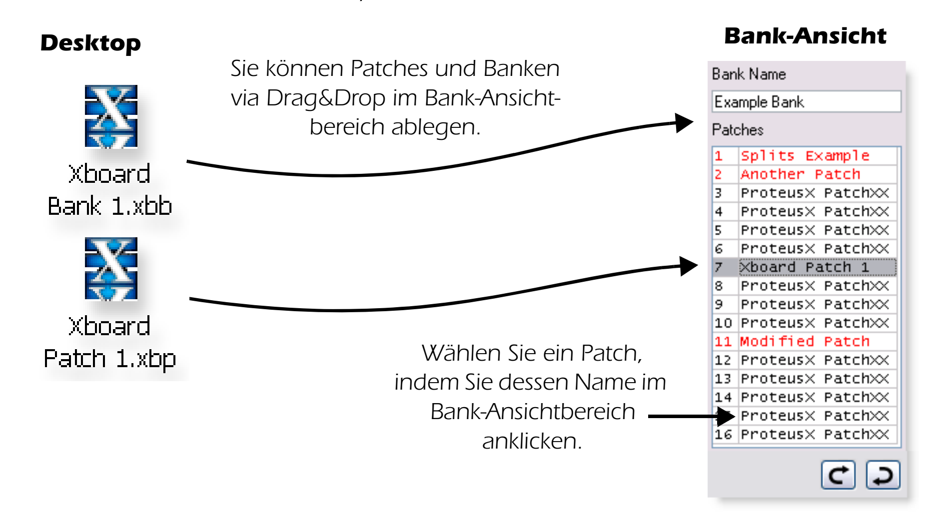
Abhängig von der Einstellung im Preferences-Menü wird ein Patch bei der Wahl eines neuen Patches entweder automatisch gespeichert oder es erscheint eine Popup-Dialogbox mit der Frage, ob Sie das Patch speichern möchten oder nicht. Beim Speichern eines editierten Patchs färbt sich der Patch-Name so lange rot, bis die Bank oder das Patch auf Festplatte gespeichert ist.

Drag&Drop

Im Desktop können Sie Ihren Computer nach Xboard Bank- und Patch-Dateien durchsuchen.

▶ **Bank- oder Patch-Dateien laden:**

- Um Bank-Dateien zu laden, ziehen Sie sie einfach in den Bank-Ansichtbereich.
- Um Patch-Dateien zu laden, ziehen Sie sie einfach auf eine Patch-Position.



Device

Mit dem Device-Feld können Sie zu einem anderen Xboard umschalten, falls mehr als ein Xboard an den Computer angeschlossen sind. Die Liste zeigt alle MIDI-Geräte an, aber Sie dürfen nur das Xboard wählen. Wenn Sie eine neue Auswahl treffen, wird dieser Anschluss beim nächsten Programmstart zum voreingestellten Anschluss.

Durch erneutes Wählen des aktuellen E-MU USB-Geräts lässt sich die unterbrochene Kommunikation zwischen Computer und Xboard wiederherstellen und ein “Refresh” des Editors auf die aktuellen Xboard-Einstellungen durchführen.

Elementare Bedienung

Änderungen an der Xboard Control-Software werden direkt ins Xboard übernommen.

► ***Einstellungen ändern:***

- Änderungen an Reglern und Rädern können durch Bewegen der Regler und Räder vorgenommen werden.
- Numerische Werte können durch Eingabe ins Feld editiert werden.

► ***Patches speichern:***

- Durch Drücken des **Store**-Buttons wird das aktuelle Patch sofort im Xboard gespeichert.
- **Durch Wechseln des aktuellen Patches** im Bank-Ansichtbereich wird das zuletzt gewählte Patch automatisch im Xboard gespeichert. Siehe Voreinstellungen auf Seite 61.

► ***Patches wechseln:***

- Wählen Sie ein neues Patch aus dem Patches-Bereich der Bank-Ansicht. Alle am vorherigen Patch vorgenommenen Änderungen werden automatisch im Xboard gespeichert.

Patch Modified-Anzeige

Diese Anzeige leuchtet, wenn die angezeigten Patch-Einstellungen nicht mit dem im Xboard gespeicherten Patch gleicher Nummer übereinstimmen.

Patch-Name

In diesem Feld können Sie jedem Patch einen Namen von maximal 16 Zeichen zuweisen.

Patch Editor-Register

Aktuelle Patch-Nummer

Patch Modified-Anzeige

Store Current Patch-Button

Patch-Name

MIDI Controller-Regler-einstel-lungen

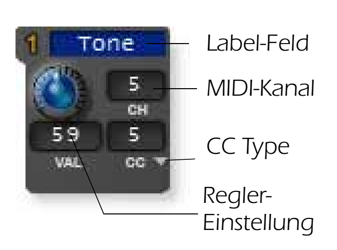
Keyboard-Einstel-lungen

Velocity-Kurven

Gespeicherte Program Changes, die beim Patch-Aufruf gesendet wurden

MIDI Controller-Reglereinstellungen

Diese Gruppe mit 16 Reglern entspricht den 16 Controller-Reglern des Xboards. Das Label aus 8 Zeichen ist nur in Xboard Control sichtbar.



Das Value-Feld zeigt die exakte Position des Controller-Reglers an. Numerische Werte von 0 bis 127 können direkt eingegeben werden.

Anfängliche Regler-Einstellungen

Das Drehen des Reglers auf dem Bildschirm wirkt nicht auf den Soft-Synth. Wählen Sie Refresh aus dem View-Menü, um den Bildschirm zu aktualisieren. *HINWEIS: Der NRPN-Modus besitzt keine anfänglichen Reglereinstellungen.*

MIDI-Kanal

Mit dem MIDI Channel-Feld können Sie den MIDI-Kanal für jeden Regler einstellen. Wenn die Option "MIDI Channel Number Per Control" nicht gewählt ist (siehe unten), ist dieses Feld „abgeblendet“ (nicht verfügbar). Normalerweise benutzen alle Controller-Regler den Basic MIDI-Kanal. Mit der Option "MIDI Channel Number Per Control" können Sie für jeden Regler, die Räder und das Fußpedal einen anderen MIDI-Kanal wählen. Diese Funktion ist nur über die Xboard Control-Software aufrufbar.

CC Type

Im CC Type Dropdown-Menü befinden sich drei verfügbare Typen von Continuous Controllern:

CC Mode

Dies ist der standard (und voreingestellte) Continuous Controller-Modus. Der Continuous Controller gibt schrittweise Werte von 0 bis 127 aus.



Val Dieses Feld zeigt die exakte Anfangsposition des Continuous Controller-Reglers an. Numerische Werte von 0 bis 127 können direkt eingegeben werden.

CC Im CC Channel-Nummernfeld können Sie die MIDI Continuous Controller-Nummer (0-127) für jeden Regler einstellen. Für den korrekten Betrieb müssen die CC-Nummern des Xboards mit den CC-Nummern Ihres Synthesizers übereinstimmen.

Hinweis: Verwechseln Sie MIDI-Kanäle nicht mit MIDI CC-Nummern. Weitere Infos finden Sie unter " "MIDI-Kanäle & Continuous Controller" auf Seite 66.

3D MIDI Mode

Für Creative-Produkte, z. B. X-Fi, die 3D MIDI-Technologie unterstützen.



Value Dieses Feld zeigt die exakte Anfangsposition des Continuous Controller-Reglers an. Numerische Werte von 0 bis 16383 können direkt eingegeben werden.

3D Im 3D Nummernfeld können Sie die 3D MIDI-Nummer (0-8) für jeden Regler einstellen. Wenn Sie auf das **3D**-Feld rechtsklicken, können Sie eine Beschreibung der Werte 0 bis 8 ansehen und auswählen (Werte über 8 werden momentan nicht für 3D MIDI benutzt).

0.Azimuth Angle
1.Elevation Angle
2.Gain
3.Distance Ratio
4.Maximum Distance
5.Gain at Maximum Distance
6.Reference Distance Ratio
7.Pan Spread Angle
8.Roll Angle

NRPN Mode

Für Geräte, die NRPNs (Non-Registered Parameter Numbers) unterstützen. NRPN-Meldungen können sich über zwei Controller-Nummern (LSB und MSB) erstrecken und den Bereich potentieller Werte erhöhen. Eine vollständige NRPN-Meldung besteht aus den NRPN-Parametern LSB und MSB (eingestellt mit Xboard Control) und den NRPN-Daten LSB und MSB (gesendet vom Continuous Controller)..



HINWEIS: Der NRPN-Modus besitzt keine Initial Controller-Einstellung

L Dieser Wert (0-127) definiert den NRPN-Parameter LSB (Least Significant Byte).

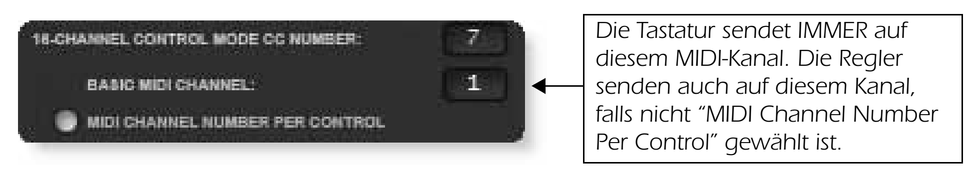
M Dieser Wert (0-127) definiert den NRPN-Parameter MSB (Most Significant Byte).

Keyboard-Einstellungen

Basic MIDI Channel:

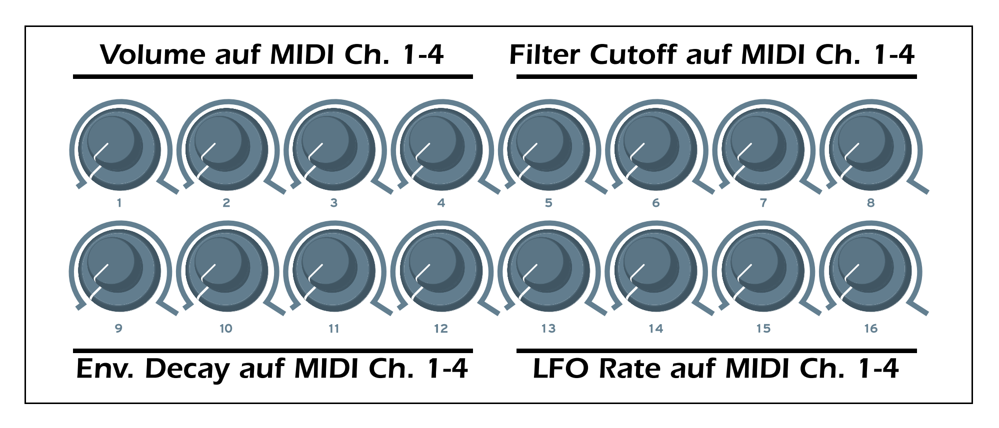
Die Tastatur sendet immer auf dem Basic MIDI-Kanal. Die Controller-Regler, Räder und das Fußpedal/-schalter senden auch auf dem Basic MIDI-Kanal, falls nicht die Option “MIDI Channel Number Per Control” gewählt ist. Siehe nächste Option.

MIDI Channel Number Per Control



Normalerweise werden Tastatur und alle Controller auf dem Basic MIDI-Kanal übertragen. Mit dieser Option können Sie für jeden Regler, die beiden Räder und das Fußpedal einen beliebigen MIDI-Kanal wählen.

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie mit den 16 Controller-Reglern vier Parameter an vier verschiedenen Synthesizern steuern.

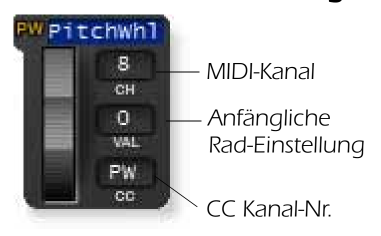


16 Channel Control Mode CC Number

Diese Continuous Controller-Nummer wird für 16 Regler verwendet, wenn der 16 Channel Control-Modus aktiviert ist. Siehe Seite 33.

Der 16 Channel Control-Modus ist ein spezieller Performance-Modus, bei dem alle 16 Regler die gleiche CC-Nummer auf den MIDI-Kanälen 1 bis 16 senden. Dadurch können Sie einen Parameter auf allen 16 MIDI-Kanälen steuern. Wenn die Controller-Nummer beispielsweise auf 7 (Channel Volume) eingestellt ist, können Sie mit den Reglern die Lautstärke aller 16 MIDI-Kanäle steuern.

Pitch Wheel-Einstellungen



Das Pitch-Rad kann entweder als MIDI Pitch Bender programmiert werden oder auf eine beliebige MIDI Continuous Controller-Nummer mit Anfangswert, CC-Nummer und MIDI-Kanal eingestellt werden.

Nomalerweise wird das feder-bestückte Pitch-Rad als Pitch Bender eingesetzt. Ein Pitch-Rad ist ein besonderer Typ von MIDI Controller mit höherer Auflösung und eigenem CC-Kanal.

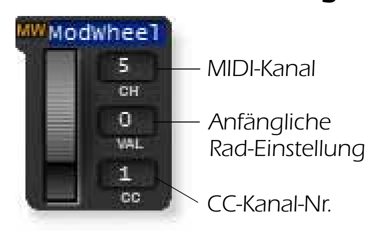
Wenn ein alphabetischer Buchstabe ins CC Kanalnummern-Feld eingegeben wird, wird “PW” anstatt der Eingabe angezeigt und der Regler fungiert als Pitch-Rad. (Mit der “Restore Pitch Wheel” Option im Edit-Menü lässt sich dieser Controller ebenfalls auf die Pitch Wheel-Funktion einstellen.)

Bei der Einstellung Pitch Wheel springt das Screen-Rad beim Loslassen in die Mitte-Stellung zurück, wie sein Gegenstück am Xboard. Sie können die anfängliche Einstellung des Pitch-Rads wiederherstellen, indem Sie eine Nummer ins Value-Feld eingeben.

Wenn Sie eine Zahl von 0-127 in die CC-Felder eingeben, verwandelt sich das Rad in einen normalen Continuous Controller und das Screen-Rad springt beim Loslassen nicht mehr in die Mitte-Stellung zurück.

Mit dem MIDI Channel-Feld können Sie den MIDI-Kanal für das Pitch-Rad einstellen. Dieses Feld ist erst verfügbar, wenn die Option “MIDI Channel Number Per Control” gewählt ist. (Siehe Seite 49.) Mit diesem Regler können Sie das Pitch-Rad auf einen anderen MIDI-Kanal wie den der Klaviatur einstellen.

Mod Wheel-Einstellungen



Die Einstellungen des Modulations-Rads sind wie die der anderen Controller-Regler mit Anfangswert, CC-Nummer und MIDI-Kanal programmierbar. Im MIDI Channel-Feld können Sie den MIDI-Kanal für das Mod-Rad einstellen. Dieses Feld ist erst verfügbar, wenn die Option “MIDI Channel Number Per Control” gewählt ist. (Siehe Seite 49.)

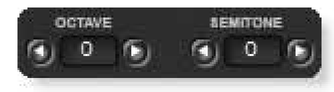
Normalerweise sollten Sie das Mod-Rad auf der Voreinstellung CC 1 belassen, da dies eine Standardfunktion bei jedem MIDI-Synthesizer ist.

Pedal/Footswitch-Einstellungen



Der Control Pedal-Eingang akzeptiert entweder einen nicht-rastenden Fußschalter oder ein stufenlos variables Pedal. Wie bei den anderen Controllern können Anfangswert, CC-Nummer und MIDI-Kanal programmiert werden. Mit dem MIDI Channel-Feld können Sie den MIDI-Kanal für das Mod-Rad einstellen. Dieses Feld ist erst verfügbar, wenn die Option "MIDI Channel Number Per Control" gewählt ist. (Siehe Seite 49.) Das Control Pedal ist auf CC 64 voreingestellt. Dies ist die standard MIDI Sustainpedal-Nummer.

Octave / Semitone Transpose-Einstellung



Mit diesen Einstellungen können Sie die Tastatur in Oktav- oder Halbtonschritten nach oben/unten transponieren. Der Oktaven-Transpositionsbereich beträgt ±4 Oktaven. Der Halbton-Transpositions-bereich beträgt -64 bis +63 Halbtöne.

Zu beachten: Wenn Zones eingeschaltet sind, hat Semitone Transpose keine Wirkung.

Note Latch Mode-Einstellungen



In diesem Abschnitt können Sie die hohen und tiefen Tasten für den Latch-Modus programmieren (siehe Seite 33). Durch Drücken des bernsteinfarbenen Buttons können Sie den Latch-Modus auch ein-/ausschalten. Sie können für Low Key keine höhere Nummer als für High Key eingeben – und umgekehrt.

Controller-Werte im Patch speichern



Steht dieser Parameter auf On, wird die Position der 16 Regler, des Mod-Rads und des Fußschalters/-pedals mit dem Patch gespeichert.

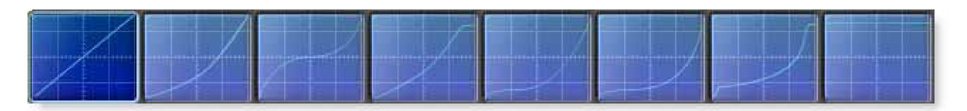
Steht dieser Parameter auf Off, bleiben die bestehenden Continuous Controller-Einstellungen erhalten.

Controller-Werte beim Patch-Aufruf senden

Steht dieser Parameter auf On, werden die gespeicherten Einstellungen für die 16 Controller-Regler, das Mod-Rad und den Fußschalter/-pedal bei der Wahl eines Patches übertragen. Bei Off werden die Continuous Controller-Einstellungen bei der Wahl eines Patches nicht übertragen.

Hinweis: Bei einem Druck auf den **Snapshot** Button werden die gespeicherten Controller-Werte sofort gesendet.

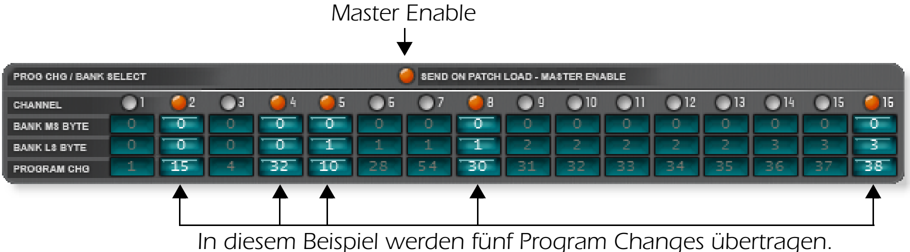
Velocity Curve Select



Mit dieser Funktion wählen Sie eine der acht Velocity-Kurven zur Anpassung der Anschlagdynamik der Tastatur. Wählen Sie ein Synthesizer-Preset mit programmierter Velocity (z. B. Piano) und dann eine Kurve, die Ihnen die beste Kontrolle bietet.

Klicken Sie auf ein Bild, um die gewünschte Velocity-Kurve für das Patch zu wählen. Beschreibungen der Kurven finden Sie auf Seite 38.

Program Change pro MIDI Channel



In diesem Beispiel werden fünf Program Changes übertragen.

Das Xboard kann bei der Wahl eines Patches einen MIDI Program Change auf jedem der 16 MIDI-Kanäle senden. Mit dieser Funktion können Sie alle Ihre MIDI-Instrumente für eine Darbietung einrichten, indem Sie einfach ein Patch am Xboard wählen. Program Bank MSB und LSB Nummern werden ebenfalls übertragen. Weitere Informationen unter “MIDI Bank Select-Befehl” auf Seite 67.

Mit dem Master Enable Button schalten Sie die Program Change-Übertragung für alle 16 MIDI-Kanäle ein/aus. Mit den Aktivierungs-Buttons über jedem Kanal-Schacht können Sie wählen, welche Kanäle bei der Wahl eines Patches Program Change-Meldungen übertragen.

Diese Funktion ist nur über die Xboard Control-Software aufrufbar.

Patch Editor-Ansicht

Auf diesem Bildschirm können alle Patch-Parameter editiert werden. Alle vorgenommenen Änderungen werden sofort zum aktiven Puffer des Xboards geleitet, aber nicht gespeichert.

► *Änderungen werden im Xboard gespeichert, wenn:*

1. Sie den **Store** Button drücken oder ...
2. **das aktuelle Patch** in der Bank-Ansicht wechseln.

Wenn Sie Änderungen an den Patch Editor-Reglern vorgenommen haben, aber diese nicht speichern möchten, wählen Sie die Revert-Funktion aus dem File-Menü, um zu den für dieses Patch gespeicherten Xboard-Einstellungen zurückzukehren.

Zones-Register

Im Zones-Register können Sie Ihre Zonen mittels Tastatur- und Anschlagdynamik-Bereich definieren. Für jede der vier Zonen sehen Sie eine grafische Darstellung der Tastatur- und Anschlagdynamik-Bereiche. Weiterhin können Sie für jede Zone das Mod Wheel, Pitch Wheel und Sustain Pedal sowie Aftertouch, Note Latch und Octave Transpose aktivieren/deaktivieren.



Die Informationen am oberen Rand des Zones-Registers sind mit denen des Patch-Registers identisch. Sie können sehen, welches Patch Sie editieren und ob es modifiziert wurde. Sie können das Patch via Store speichern und den Namen ändern.

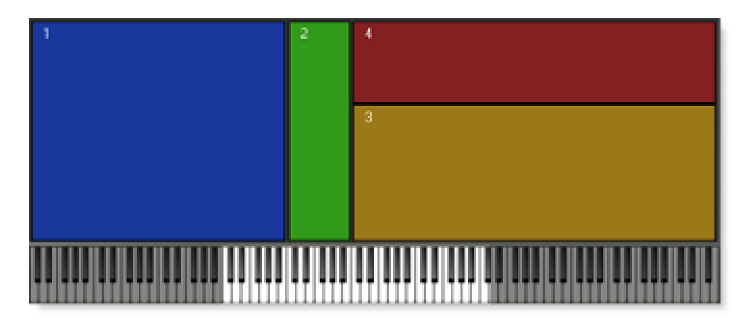
Grafische Zones-Anzeige

Auf dem Zones-Display sehen Sie eine grafische Darstellung des Keyboard- und Velocity-Bereichs jeder Zone.

Horizontal zeigt das Display den Keyboard-Bereich jeder Zone an, der der darunter angezeigten Tastatur-Grafik entspricht. Vertikal zeigt das Display den Velocity-Bereich jeder Zone an.

Wie Sie in der Abbildung unten sehen, wurden die Zonen 1 und 2 auf den gleichen Velocity-Bereich, aber auf unterschiedliche Tastaturbereiche eingestellt. Dieser Setup-Typ ist gut geeignet, um mehrer Synthesizer mit dem gleichen Controller zu spielen.

Die Zonen 3 und 4 belegen den gleichen Tastaturbereich, verwenden aber unterschiedliche Velocity-Bereiche. Dieser Setup-Typ ist für das Velocity Crosswitching (Umschalten mittels Anschlagdynamik) zwischen Samples gut geeignet.



Zones-Einstellungen

Aktiviert/deaktiviert Zonen und wählt Zonen-Einstellungen in der unteren Hälfte des Zones-Registers.

Globale Zonen-Einstellungen

Die Enable All- und Octave Transpose-Regler wirken auf alle vier Zonen.

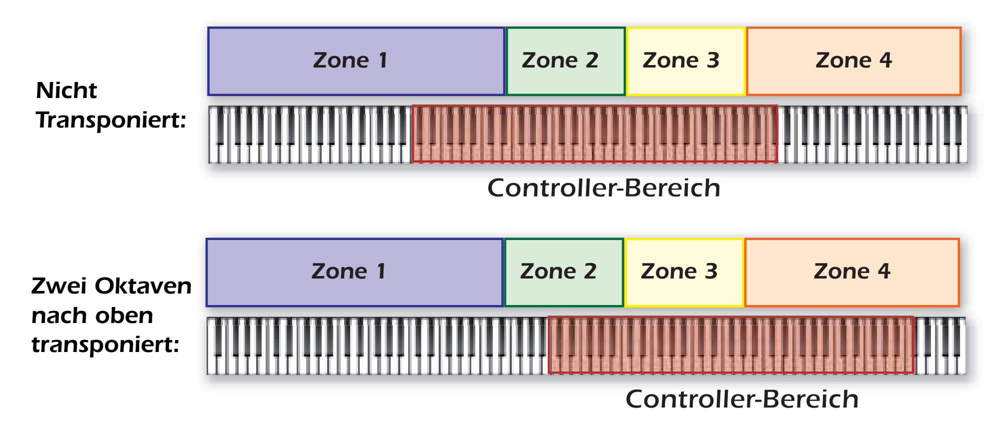


Zones Enable

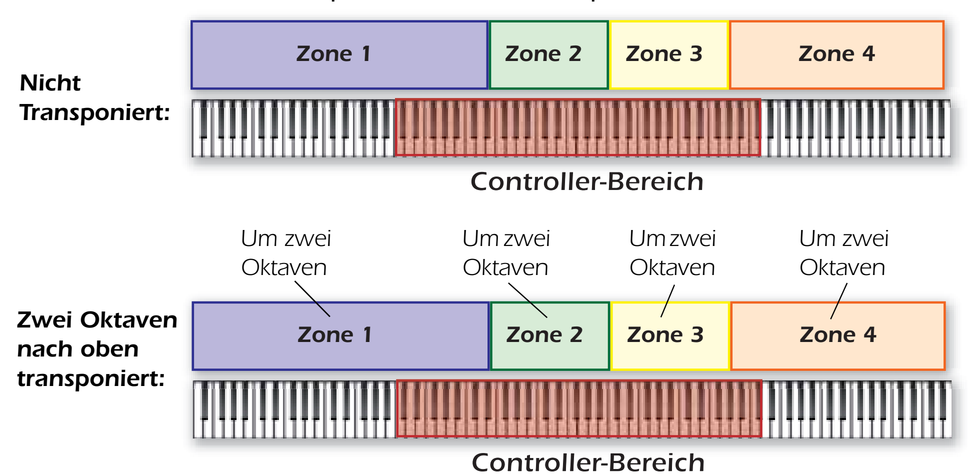
Diese Taste aktiviert/deaktiviert Zonen und erfüllt die gleiche Funktion wie die Zones Enable-Taste am Xboard 61.

Octave Transpose-Modus
Dieser Schaltknopf bestimmt, welches Verfahren der Oktav-Transponierung bei aktivierten Zonen benutzt wird.

Pre Zone
Wenn Sie die Octave Transpose-Tasten Ihres Xboards drücken, ändert sich die Oktavlage der Tastatur, aber einzelne Zonen werden nicht transponiert. Man kann die Tastatur damit praktisch eine Oktave nach oben oder unten schieben und dadurch Zonen erreichen, die außerhalb des aktuellen Tastaturbereichs liegen. In dem Beispiel unten wird durch eine Transponierung um zwei Oktaven nach oben die Zone 4 erreichbar und die Zone 1 unerreichbar.



Post-Zone
Wenn Sie die Octave Transpose-Tasten Ihres Xboards drücken, wird jede Zone, bei der Post Zone Octave Transpose aktiviert ist, transponiert.



Individuelle Zonen-Einstellungen

Sie können für jede Zone den Tastatur- und Anschlagdynamik-Bereich definieren und zonen-spezifische Einstellungen aktivieren oder deaktivieren. Die einzelnen Zonen sind horizontal aufgelistet und die Parameter der einzelnen Zonen sind vertikal aufgelistet.



Zone Enable/Disable

Aktiviert oder deaktiviert die Zone. Ist diese Taste markiert ZONE 4 dann ist die Zone aktiviert. Ist die Taste nicht markiert ZONE 4 ist die Zone deaktiviert.

Zone Channel

Wählt den MIDI-Kanal, über den die Tasten sowie das Mod Wheel, Pitch Wheel und Pedal der jeweiligen Zone Daten übertragen. Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 16 ein.

Low Note und High Note

Bestimmt die höchsten und tiefsten Töne für jede Zone. Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 127 ein. Low Note muss einen Wert niedriger als High Note sein. High Note muss einen Wert höher als Low Note sein.

Low und High Velocity

Bestimmt die tiefsten und höchsten Velocity-Werte für jede Zone. Geben Sie einen Wert zwischen 1 und 127 ein. Low Velocity muss einen Wert niedriger als High Velocity sein. High Velocity muss einen Wert höher als Low Velocity sein.

Semitone Transpose

Transponiert die Zone in Halbtonschritten.

Send Pitch Wheel on Zone Channel

Aktiviert oder deaktiviert das Pitch Wheel für jede Zone. Bei aktivierter Option werden Pitch Wheel-Meldungen auf dem der Zone zugewiesenen MIDI-Kanal übertragen.

Send Mod Wheel on Zone Channel

Aktiviert oder deaktiviert das Mod Wheel für jede Zone. Bei aktivierter Option werden Mod Wheel-Meldungen auf dem der Zone zugewiesenen MIDI-Kanal übertragen.

Send Aftertouch on Zone Channel

Aktiviert oder deaktiviert Aftertouch für jede Zone. Weiter Infos über Aftertouch finden Sie auf Seite 37.

Send Sustain on Zone Channel

Aktiviert oder deaktiviert das Sustain-Pedal für jede Zone. Bei aktivierter Option werden Sustain Pedal-Meldungen auf dem der Zone zugewiesenen MIDI-Kanal übertragen. Weitere Infos finden Sie auf Seite 40.

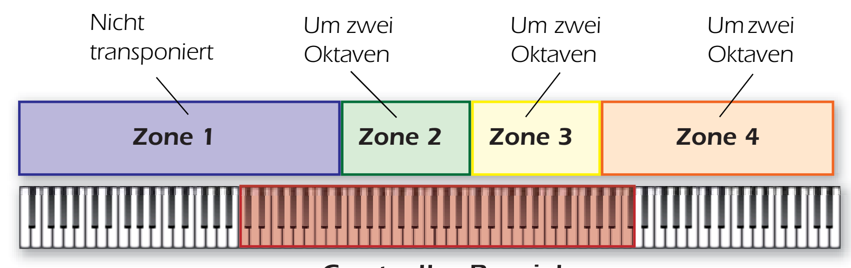
Note Latch Mode Enable

Aktiviert oder deaktiviert den Latch-Modus für jede Zone. Diese Funktion arbeitet mit der Latch-Taste Ihres Xboards zusammen. Siehe “Latch Modus, Zonen aktiviert” und Seite 30..

Post Zone Octave Transpose

Aktiviert oder deaktiviert die Oktav-Transponierung für jede Zone. Diese Einstellung ist nur von Bedeutung, wenn der Octave Transpose-Modus (Seite 58) aktiviert ist.

Wenn also Post Zone **Octave Transpose** für Zone 1 deaktiviert ist und Sie die Octave Transpose-Taste Ihres Xboards drücken, wird Zone 1 nicht transponiert.

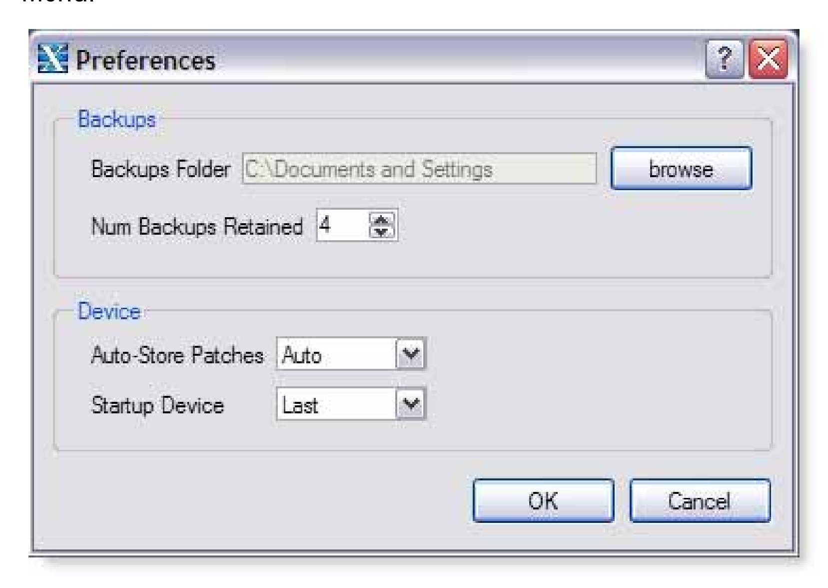


Diese Funktion ließe sich beispielsweise mit dem Zugriegelorgel-Preset eines Synthesizers einsetzen. Sie können Zone 1 den Pedal Controllern der Orgel zuweisen und auch dann noch auf diese Noten zugreifen, wenn Sie die Zonen 2, 3 und 4 transponieren.

E-MU Xboard-Menü

Preferences

Um bei einem Mac auf das Preferences-Menü zuzugreifen, wählen Sie Preferences aus dem E-MU Xboard-Menü. Bei einem PC wählen Sie Preferences aus dem File-Menü.



Backups

Mit diesen Optionen können Sie die Position wählen, an der automatische Sicherungen gespeichert werden, und wie viele Backup-Dateien aufbewahrt werden (1-4). Backup-Dateien werden immer dann erzeugt, wenn die Xboard Control-Anwendung alle Einstellungen von einem angeschlossenen Xboard hochlädt (z. B. beim Starten der Anwendung, bei Verwendung der **Refresh**-Funktion, bei Verwendung der **Device Select**-Funktion, bei der Wahl von **Save Revert**).

Backups Folder	Backup Patches und Banken werden im gewählten Ordner gespeichert.
Num Backups Retained	Wählt die Anzahl der aufbewahrten Backup-Dateien (1, 2, 3 oder 4).

Device

Auto-Store Patches	**Ask Always** - erscheint beim Wechseln eines Patches ohne vorheriges Speichern eine Popup-Dialogbox mit der Frage, ob Sie speichern möchten. **Auto -** wird das modifizierte Patch automatisch ohne Nachfrage gespeichert, wenn Sie das Patch wechseln.
Startup Device	**Default** oder **Last** - Diese Option bestimmt das beim Starten zu wählende Keyboard, wenn mehr als ein Xboard an den USB angeschlossen ist. Sie können das voreingestellte Xboard (gewählt im Device-Menü) oder oder das zuletzt gewählte Xboard festlegen.

File-Menü

Load From File

Mit dieser Option können Sie gespeicherte **Bank-Dateien**, **Patch-Dateien** oder **Beides** in das Xboard Control laden.

▶ ***Um eine Bank oder ein Patch zu laden:***

1. Wählen Sie zuerst die gewünschte Patch-Zielposition in der Bank-Ansicht (View).Wählen Sie **Load from File** aus dem File-Menü.
2. **Gehen Sie zu dem Ordner,** der Ihre Banken und Patches enthält. (Der voreingestellte Ordner wird im Preferences-Menü festgelegt.)
3. **Wählen Sie die gewünschte Bank oder Patch-Datei.**
4. Drücken Sie **Open** zum Laden der Datei oder **Cancel** zum Abbrechen des Verfahrens.

Save Patch

Mit dieser Option können Sie Xboard **Patches** auf Ihrer Festplatte speichern.

▶ ***Um ein Patch auf Festplatte zu speichern:***

1. Wählen Sie zuerst dieses Patch in der Bank-Ansicht (View).
2. Wählen Sie **Save Patch** aus dem File-Menü.
3. Gehen Sie zu dem Ordner, in dem das Patch gespeichert wird. (Der voreingestellte Ordner wird im Preferences-Menü festgelegt.)
4. Wählen Sie als Typ die Option **Patch**-Dateien.
5. Drücken Sie **Save** zum Speichern des Patches oder **Cancel** zum Abbrechen des Verfahrens.

▶ ***Um eine Bank auf Festplatte zu speichern:***

1. Wählen Sie **Save Bank** aus dem File-Menü. Es erscheint die oben abgebildete Popup-Dialogbox.
2. Gehen Sie zu dem Ordner, in dem die Bank gespeichert wird. (Der voreingestellte Ordner wird im Preferences-Menü festgelegt.)
3. Wählen Sie als Typ die Option **Bank**-Dateien.
4. Drücken Sie **Save** zum Speichern der Bank oder **Cancel** zum Abbrechen des Verfahrens.

Save Revert

Speichert eine Backup-Datei manuell. Siehe “Backups” auf Seite 62.

Store

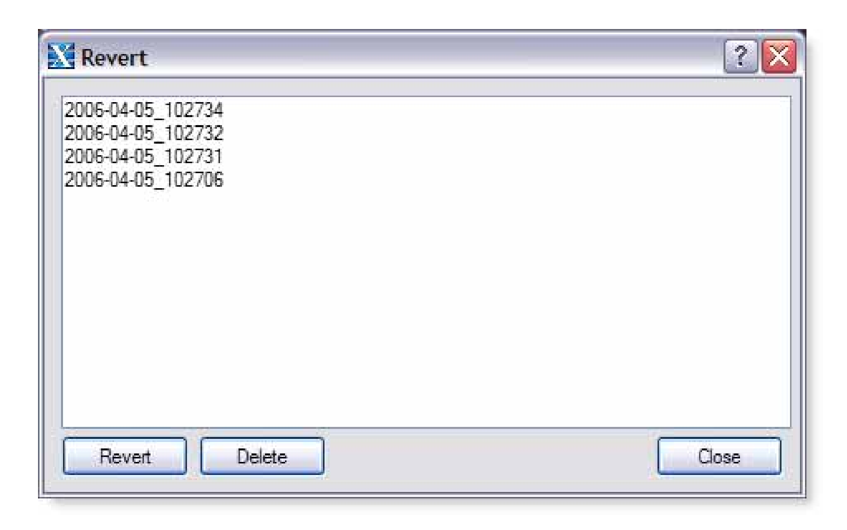
Diese Menü-Option speichert das aktuelle Patch im nicht-flüchtigen Speicher des Xboards. Die Funktion bewirkt das Gleiche wie der **Store** Button auf dem Xboard Control Patch Editor Screen.

Revert

Xboard Control sichert automatisch den Inhalt des Xboards, sobald Sie den Editor öffnen. Dadurch können Sie alle während einer Editier-Session vorgenommenen Änderungen rückgängig machen, falls Sie dies wünschen. Siehe “Backups” auf Seite 62.

Mit der Revert-Funktion können Sie eines der Auto-Backups wählen, um zu einem vorherigen Zustand des Xboards zurückzukehren.

Die Revert-Dialogbox wird unten angezeigt. Datum und Zeitpunkt der Auto-Backups wird aufgezeichnet. Backup Nummer 1 ist die älteste Sicherung. Die Anzahl der automatischen Backups kann im Preferences-Menü gewählt werden. Siehe Seite 62.



Edit-Menü

Restore Pitch Wheel

Der Pitch Wheel Controller des Patch Editors kann so umprogrammiert werden, dass er als standard MIDI Realtime Controller arbeitet. Diese Option setzt den Pitch Wheel Controller auf seine normale Funktion als Synthesizer Pitch-Rad zurück.

View-Menü

Patch-Editor

Mit dieser Option können Sie den Patch Editor-Bereich der Xboard Control Software entweder anzeigen oder verbergen.

Refresh

Bei der Wahl dieser Option wird das Xboard Control Display auf den aktuellen Zustand des Xboards aktualisiert, inklusive dem Inhalt des aktiven Puffers und nicht-flüchtigen Speichers. Refresh aktualisiert auch die File-Ansicht auf den aktuellen Inhalt des gewählten Datei-Ordners.

Refresh sollte immer durchgeführt werden, wenn Sie die Regler des Xboards verändert haben und der Xboard Control Editor diese Änderungen anzeigen soll. Wenn Sie beispielsweise die Controller-Regler des Xboards einstellen, zeigt das Display erst den aktuellen Zustand der Regler an, nachdem Sie Refresh gewählt haben.

Device-Menü

Select

Diese Option wählt das aktuelle Xboard in Fällen, in denen mehr als ein Xboard an den Computer angeschlossen ist.

Help-Menü

Das Help-Menü ruft die .pdf Version dieses Bedienungshandbuchs auf.

ANHANG

MIDI-Background

MIDI-Kanäle & Continuous Controller

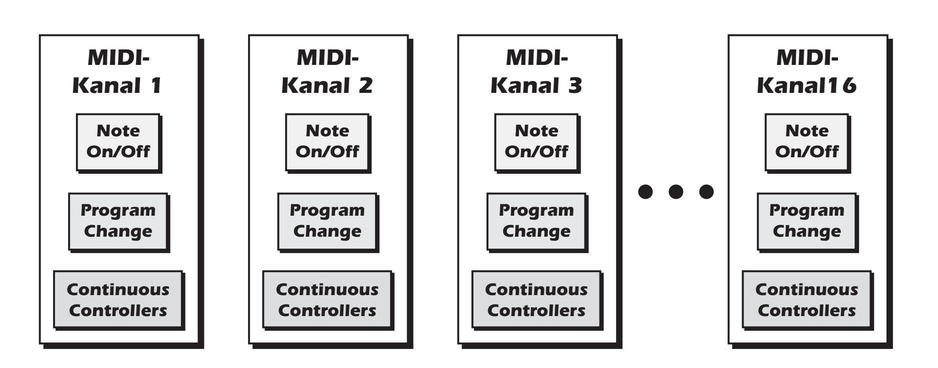
MIDI Continuous Controller sind anfänglich vielleicht etwas verwirrend, aber ganz einfach, wenn man sie einmal verstanden hat. Wie Sie wissen, gibt es 16 MIDI-Kanäle pro MIDI-Kabel. Die Informationen eines MIDI-Kanals werden nur von dem Instrument empfangen, das auf den Empfang dieses Kanals eingestellt ist. MIDI-Kanäle sind normalerweise unterschiedlichen Sounds zugewiesen. Auf diese Weise lassen sich bis zu 16 Sounds pro MIDI-Kabel separat steuern.

Jeder MIDI-Kanal verwendet drei elementare Meldungstypen: Note on/off, Preset-Wechsel und Continuous Controller-Meldungen. Wenn Sie auf der Tastatur spielen, überträgt das Xboard Informationen darüber, welche Noten mit welcher Anschlagdynamik gespielt wurden.

Das Xboard kann auch *Continuous Controller* Informationen der 16 Regler, der Pitch- und Mod-Räder sowie der Aftertouch-Funktion *(nach dem Tastenanschlag angewendeter Druck auf die Taste)* der Tastatur übertragen. Mit diesen Reglern können Sie dem Klang mehr Ausdruck verleihen und diesen besser steuern.

Die Controller-Regler übertragen Informationen auf getrennten Continuous Controller-Nummern. Es gibt ein Set von 128 Continuous Controller-Nummern (0-127) für jeden MIDI-Kanal. Manche Continuous Controller, z. B. Mod-Rad, Volume und Pan besitzen standardisierte Nummern. Volume wird beispielsweise auf Continuous Controller 7 übertragen.

Normalerweise übertragen die Xboard Controller-Regler und Räder auf nur einem MIDI-Kanal, aber die 16 Regler und Räder lassen sich bei Bedarf auch so programmieren, dass jeder auf einem anderen MIDI-Kanal überträgt. Weitere Details finden Sie auf Seite 49.



MIDI Program Change-Befehle

Das Xboard kann auf jedem der 16 MIDI-Kanäle einen anderen MIDI Program Change-Befehl übertragen. Diese Funktion ist nur mit der Xboard Control Software programmierbar.

MIDI Bank Select-Befehl

Das Xboard überträgt auch MIDI Bank Select-Befehle mit MIDI Continuous Controller-Nummern. Continuous Controller (CC) 0 ist das MSB (Most Significant Byte) und CC 32 ist das LSB (Least Significant Byte). Normalerweise werden zum Implementieren eines Bank-Wechsels die MSB UND LSB Controller gesendet.

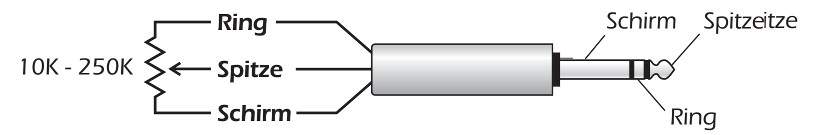


Die gewählte Bank bleibt gewählt, bis Sie sie wechseln (entweder via MIDI oder durch Wechseln der Bank auf dem Display). Standard MIDI Program Change-Befehle können 128 Presets innerhalb der gewählten Bank wählen.

Fußpedal-Verdrahtung

Der Potentiometer-Wert kann sich im Bereich von 10 kOhms bis 250 kOhms bewegen. Pedale mit diesen Spezifikationen erhalten Sie in jedem Musik-Fachgeschäft.

Fußpedal-Verdrahtung



MIDI-Implementationstabelle

MIDI-Information	Gesendet	Erkannt	Bemerkungen
MIDI Channels	1-16	No	16 MIDI-Kanäle
Note Numbers	0-127	No	
Program Change	0-127	No	
Bank Select Response?	Yes	No	MSB + LSB
Modi: Omni *(Mode 1)* Mono *(Mode 2)* Poly *(Mode 3)* Mode 4 *(Y/N)* Multi *(Mode 5)*	No No No No No	No No No No No	
Note On Velocity	Yes	No	
Note Off Velocity	No	No	
Channel Aftertouch	Yes	No	
Poly (Key) Aftertouch	No	No	
Pitch Bend	Yes	No	
Active Sensing	No	No	
System Reset	No	No	
Tune Request	No	No	
System Exclusive Sample Dump Standard File Dump MIDI Tuning Master Volume Master Balance Notation Information Turn GM1 System On Turn GM2 System On Turn GM1 System Off Other *(Siehe Bemerkungen)*	No No No No Yes No No No No No No	No No No No No No No No No No No	
NRPNs	Yes	No	
RPN 00 *(Pitch Bend Sensi.)* RPN 01 *(Chan. Fine Tune)* RPN 02 *(Chan Coar. Tune)* RPN 03 *(Tuning Prog Sel.)* RPN 04 *(Tuning Bank Sel.)* RPN 05 *(Mod Depth Rang)*	No No No No No No	No No No No No No	
MIDI Timing & Sync	No	No	
MIDI Clock	No	No	
Song Position Pointer	No	No	
Song Select	No	No	
Start Continue Stop	No No No	No No No	
MIDI Time Code	No	No	
MIDI Machine Control	No	No	
MIDI Show Control	No	No	
General MIDI Compat? Is GM default mode?	No No	No No	
DLS compatible? Import DLS Files? Export DLS Files?	No No No	No No No	

MIDI-Implementationstabelle (Teil 2 - Controller)

Control #	Funktion	Gesendet	Erkannt	Bemerkung
0	Bank Select MSB	Yes	No	Siehe Hinweis*
1	Mod Wheel MSB	Yes	No	*
2	Breath Cntl MSB	No	No	*
3		No		*
4	Foot Cntl MSB	No	No	*
5	Portamento MSB	No	No	*
6	Data Entry MSB	No	No	*
7	Chan Volume MSB	No	No	*
8	Balance MSB	No	No	*
9				*
10	Pan MSB	No	No	*
11	Expression MSB	No	No	*
12	Effect Cntl 1 MSB	No	No	*
13	Effect Cntl 2 MSB	No	No	*
14 - 15	UNDEFINED	- - -	- - -	*
16	GenPur Ctrl 1 MSB	No	No	*
17	GenPur Ctrl 2 MSB	No	No	*
18	GenPur Ctrl 3 MSB	No	No	*
19	GenPur Ctrl 4 MSB	No	No	*
20 - 31	UNDEFINED	- - -	- - -	*
32	Bank Select LSB	Yes	No	*
33	Mod Wheel LSB	Yes	No	*
34	Breath Cntl LSB	No	No	*
35				*
36	Foot Cntrlr LSB	No	No	*
37	Portamento LSB	No	No	*
38	Data Entry LSB	No	No	*
39	Chan Volume LSB	No	No	*
40	Balance LSB	No	No	*
41				*
42	Pan LSB	No	No	*
43	Expression LSB	No	No	*
44	Effect Cntl 1 LSB	No	No	*
45	Effect Cntl 2 LSB	No	No	*
46				*
47				*

MIDI-Implementationstabelle (Teil 2 - Controller)

Control #	Funktion	Gesendet	Erkannt	Bemerkung
48	Gen Pur Ctrl 1 LSB	No	No	*
49	Gen Pur Ctrl 2 LSB	No	No	*
50	Gen Pur Ctrl 3 LSB	No	No	*
51	Gen Pur Ctrl 4 LSB	No	No	*
52				*
53				*
54				*
55				*
56				*
57				*
58				*
59				*
60				*
61				*
62				*
63				*
64	Sustain Pedal	Yes	No	*
65	Portamento on/off	No	No	*
66	Sostenuto	No	No	*
67	Soft Pedal	No	No	*
68	Legato Footswitch	No	No	*
69	Hold 2	No	No	*
70	Variation	No	No	*
71	Timbre/Har Inten	No	No	*
72	Release Time	No	No	*
73	Attack Time	No	No	*
74	Brightness	No	No	*
75	Sound Cntrlr 6	No	No	*
76	Sound Cntrlr 7	No	No	*
77	Sound Cntrlr 8	No	No	*
78	Sound Cntrlr 9	No	No	*
79	Sound Cntrlr 10	No	No	*
80	Gen Purp Cntrlr 5	No	No	*
81	Gen Purp Cntrlr 6	No	No	*
82	Gen Pur Ctrlr 7	No	No	*
83	Gen Pur Ctrlr 8	No	No	*
84	Portamento Cntrl	No	No	*

MIDI-Implementationstabelle (Teil 2 - Controller)

Control #	Funktion	Gesendet	Erkannt	Bemerkung
85 - 90	Undefined	- - -	- - -	*
91	Effects 1 Depth	No	No	*
92	Effects 2 Depth	No	No	*
93	Effects 3 Depth	No	No	*
94	Effects 4 Depth	No	No	*
95	Effects 5 Depth	No	No	*
96	Data Increment	No	No	
97	Data Decrement	No	No	
98	NRPN (LSB)	No	No	
99	NRPN (MSB)	No	No	
100	RPN (LSB)	No	No	
101	RPN (MSB)	No	No	
102 - 119	UNDEFINED			
120	All Sound Off	Yes	No	
121	Reset All Controllers	No	No	
122	Local Cntrl on/off	No	No	
123	All Notes Off	Yes	No	
124	Omni Mode Off	No	No	
125	Omni Mode On	No	No	
126	Poly Mode Off	No	No	
127	Poly Mode On	No	No	

HINWEISE: * Das Xboard kann JEDE Continuous Controller-Nummer von 1 bis 127 übertragen. Eine "No" Markierung weist nur darauf hin, dass der Controller in der Voreinstellung nicht gesendet oder empfangen wird.



Das WEEE-Symbol weist Sie darauf hin, dass dieses Produkt nicht als Hausmüll behandelt werden darf. Indem Sie eine korrekte Ent-sorgung des Produkts sicherstellen, tragen Sie zum Umweltschutz bei. Nähere Informationen über das Recycling dieses Produkts er-halten Sie bei der zuständigen Verwaltungsbehörde, der Müllabfuhr oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

INDEX

Numerics

16 Channel CC Number 38
16 Channel Control-Modus 27
 tasten 18
3D MIDI 19, 51
6 Volt DC Power Jack 22

A

Active Patch 45
Aftertouch
 calibration 42, 43
 on/off 37
All Notes Off, sending MIDI 17
Alle Audio-Treiber und -Anwendungen deinstallieren 12
Anfängliche, Regleren 49
Anschluss 9
Anzeigen
 aktivität 16
 MIDI 16
 USB aktivität 16
Auto Store Patches 62

B

Bank Send LSB 35
Bank Send MSB 37
Bank-Ansicht, Xboard Control 47
Basic MIDI Kanal
 wählen mit den Xboard Control 51
 whälen beim Xboard 26
Batteries, Verwenden 23
Battery Type 23
Beschreibung Der Rückseite 22
Bypass, knob-modus 18
Bypass-Modus 31

C

Calibration Menu 41
Calibration Standby-Modus 41
CC Number
 16 channel-modus 38
 definition 66
CC Send On Recall 36, 37
CC Value, patch gespeicherten 36
Continuous Controller 66
Controller CC Kanal, ändern 27
Controller, MIDI #7 66
Controller-Regler 19
Controller-Reglereinstellungen, Xboard Control 49
Controller-Werte im Patch speichern 54

D

Data Slider 16, 24
 calibration 41
Daten, eingeben 24
Device-Feld, Xboard Control 48
Driver Situatione 13
Durchgehen Program Changes 35

E

Edit-Taste 16
Enter-Taste 17
Externen Program Change
 senden 34
 senden, Xboard 61 34

F

Falscher Treiber 13
Fehlersuche 13
Footpedal
 input 22
 jack 22
 wiring diagram 67
Footswitch 22

G

Gespeicherten CC Value in Patch 36

H

Help Menu 65
Hinweis zum Windows Logo Testing 12
Home-Taste 16

I

Implementation Chart, MIDI 68, 69
Increment/Decrement-Tasten 17, 24
Interface, using X Board as a MIDI 10, 22

J

Jumping Knob Values 31

K

Kanal Wählen-Tasten 18
Keyboard USB, don't use 9
Knob Bypass, tasten 18

L

Laden ein File 63
Laden, eine bank oder ein patch 63
Latch Modus
    tasten 18
    zonen aktiviert 30
    zonen deaktiviert 29
Latch-Modus 29
Loops, triggern von 29

M

Microsoft USB MIDI driver situetionen 13
MIDI
    aktivität anzeigen 16
    bank select commands 67
    bank wählen befehle 35
    connection diagram 9
    implementation chart 68
    implementationstabelle 68, 69
    interface, Xboard 10, 22, 40
    kanal wählen-tasten 18
    kanal, wechseln 26
    output jack 22
    panic button 17
    program change 34, 35, 55, 67
        per MIDI channel 55
    program change wenn ein neues Patch gewählt wird 33
    thru 40
MIDI-Anzeigen 40

N

Niedrigstmöglichen Velocity 42
Note Latch Mode Settings
    zones 60
Note Latch-Modus Settings
    low und high key 54
NRPN 19, 51
Numeric Tasatur 21, 24

O

Octave Transpose-Modus 26, 58
    post zone 58
    pre zone 58
Octave Transpose-Tasten 17
On/Off-Schalter 22

P

Panic-Tasten, MIDI 17
Patch auf Festplatte zu speichern 63
Patch Editor-Register 49
Patch Modified Indicator 48
Patch Select-Tasten 17
Patch-Editor, anzeigen oder verbergen 65
Patches
    editieren über Xboard 32
    editieren, Xboard Control 45
    wählen 17, 24
Pedal
    setup 40
    wiring diagram 67
PGM Browse-Modus 35
PGM Send on Recall 37
Pitch Wheel Calibration 41
Preferences-Menü 61
Pressure
    calibration 42, 43
    kanal on/off 37
Program Change
    commands 67
    durchgehen 35
    modus-tasten 21

R

Red, patch name 47
Refresh 65
    durch erneutes wähelen 48
Regler
    bypass 31
    programmierung 27, 28
    übertragen "snapshot" 31
Regleren, Anfängliche 49
Reglern die Lautstärke aller 16 MIDI-Kanäle modifizieren 27
Restore Pitch Wheel 53, 65
Revert 64

S

Save Patch oder Bank 63
Scrolling Text Messages 32
Semitone Transpose 37, 38
Send Prog Change 34, 37
Sichert Automatisch den Inhalt 64
Snap Shot Modus 31, 33
Snapshot-tasten 18
Software-Installation
    Mac OS X 11
    Windows 2000 11
    Windows XP 11
Speichern, bank oder patch 63
Speichern, Controller-Werte im Patch 54
Store Button 64
Store-Taste 17

T

Text-Display, scrolling 32
Touch Response, justage 38
Transponen, semitone 37
Transpose
    mode 58, 59, 60
    tastatur 26
Transpose-Tasten, oktave 17
Treiber aktualisieren 14

U

USB Jack 22
USB Thru Mode 40

V

Velocity Curves
    beschreibung 38
    changing minimum velocity 42
    wählen, Xboard Control 55
    wählt 38
Verlorene Kommunikation zwischen Ihrem Xboard und einer Audio-Anwendung 13
View Menu 65

W

Wählen
    velocity curve 55
Wählen, device 65

X

Xboard Control 45
Xboard Mit Spannung Versorgen 23

Z

Zod 40
ZoE 44
Zones
    about 46
    arbeiten 28
    display On/Off 40
    einstellungen 57, 60
    enable/disable
        über Xboard 20, 44
        Xboard Control 59
    settings
        globale 57
    tasten 20
    viewing 57
    zones-register 56, 57